



Sommersemester 2012

Vorlesungszeit: 10.04.2012 - 14.07.2012

Institut für Sportwissenschaft

Philippstr. 13/ Haus 11, 10115 Berlin, Sitz: Philippstraße 13/ Haus 11, Berlin

Sekretariat Susanne Till, PH13-H11, 3.25, Tel. 2093-46030, Fax 2093-46031

Direktor

Direktor/in Prof. Dr. Katja Schmitt, Tel. 2093 46036, Fax 2093 46031

Kommission Lehre und Studium

Vorsitzende/r Kommission Lehre und Studium Prof. Dr. Adamantios Arampatzis

Prüfungsausschuss

Vorsitzende/r Prüfungsausschuss Prof. Dr. Adamantios Arampatzis

studentische Studienfachberatung

- Antje Heinz, PH13-H11, 3.21, Tel. 2093-46060, Fax 2093-46110

Studienfachberatung Sport

Studienfachberater/in Mono-BA und Mono-MA Dr. paed. Winfried Heinicke, Tel. 2093 46029, Fax 2093 46026

Studienfachberater/in Kombi-BA und Kombi-MA Christine Oesterreich, Tel. 2093 46034, Fax 2093 46110

Erasmus-Koordinator Dr. Stefan Hansen

Erasmus-Koordinatorin Martina Piotrowski

Studienorganisation

Studienorganisation Prüfungsamt Andrea Leonhardt, Tel. 2093-46062, Fax 2093-46031

Studienorganisation Agnes/ LSF Nora Thierse, Tel. 2093-46025

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Sportwissenschaft	4
Kombi-Bachelorstudiengang	4
Basisstudium	4
KBA: Modul B1 Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen	4
KBA: Modul B2 Kulturwissenschaft (Grundlagen)	4
KBA: Modul B3 Bewegungs-/ Trainingswissenschaft	5
KBA: Modul B4 Sportmedizin	6
KBA: Modul B5 Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Sport	6
KBA: Modul B6 Gestaltungskompetenz	7
KBA: Modul B7 Leistungskompetenz	7
KBA: Modul B8 Handlungskompetenz	8
Vertiefungsstudium	9
KBA: Modul V1 Sportwissenschaftliche Vertiefung	9
KBA: Modul V2 Kulturwissenschaftliche Vertiefung (historisch-systematisch)	10
KBA: Modul V3 Naturwissenschaftliche Vertiefung	11

KBA: Modul V4 Spezialkompetenzen	13
KBA: Modul V5 Sportaktivitätenkompetenz	15
KBA: Modul V6 Spielkompetenz (SPK) (alternativ zu V4 wählbar)	16
KBA: Modul V7 Schulpraktische Studien	17
Bachelormonostudiengang	17
Basisstudium	17
MBA: Modul B Methoden I	17
MBA: Modul B Psychologie/ Schlüsselqualifikationen (SQ)	18
MBA: Modul B Sport und Kultur	18
MBA: Modul B Sportmedizin	19
MBA: Modul B Bewegungs-/ Trainingswissenschaft	19
MBA: Modul B Gestaltungskompetenz (GK)	20
MBA: Modul B Leistungskompetenz (LK)	20
MBA: Modul B Handlungskompetenz (HK)	20
Vertiefungsstudium I	21
MBA: Modul V I Methoden II	21
MBA: Modul V I Sport und Kultur I	22
MBA: Modul V I Gesundheit I	22
MBA: Modul V I Leistung I	22
MBA: Modul V I Sportdidaktik	23
MBA: Modul V I Spezialkompetenzen	23
MBA: Modul V I Spielkompetenz (SPK)	24
MBA: Modul V I Sportaktivitätenkompetenz (SAK)	25
MBA: Modul V I Lehrgangskompetenz	26
Vertiefungsstudium II	26
MBA: Modul V II Sport und Kultur II	26
MBA: Modul V II Gesundheit II	26
MBA: Modul V II Leistungssport II	27
MBA: Modul V II Sozialpädagogische Kompetenz	27
MBA: Modul V II Gesundheitskompetenz	28
MBA: Modul V II Methodikkompetenz	28
MBA: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation (BZQ)	29
Kleiner Kombi-Lehramtsmaster (60 SP)	29
DMA: FD1 (Fachdidaktik Sport - Erstfach)	29
DMA: FD2/ 2 (Fachdidaktik Sport - Zweifach)	30
DMA: FD1 SpSt (Übergangsregelung) und FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)	30
Großer Kombi-Lehramtsmaster (120 SP)	30
KMA: FD1 SpSt + FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)	30
KMA: FD1 + FD2 (Fachdidaktik Sport)	30
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Bildung) 1. Fach	31
KMA: FW2/ (I) (Sport und Bildung) 2. Fach	32
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Gesundheit) 1. Fach	33
KMA: FW2/ (II) w (Sport und Gesundheit) 2. Fach	33
KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Leistung) 1. Fach	33
KMA: FW2/ (II) w (Sport und Leistung) 2. Fach	34
Mono-Master	34
MMA: Modulimport Rehawissenschaften	34
MMA: Kultur- und Gesellschaft I	36
MMA: Kultur- und Gesellschaft II	36
MMA: Gesundheit I	36
MMA: Gesundheit II	36
MMA: Gesundheit III	36

MMA: Bewegung und Leistung I	37
MMA: Bewegung und Leistung II	37
MMA: Studienprojekt	37
Ergänzende Lehre	38
Personenverzeichnis	39
Gebäudeverzeichnis	44
Veranstaltungsartenverzeichnis	45

Institut für Sportwissenschaft

Kombi-Bachelorstudiengang

Basisstudium

KBA: Modul B1 Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen

54 401 Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen

2 SWS VL	2 SP / 3 SP Fr	08:30-10:00	wöch.	PH13-H11, 1.26	K. Schmitt
-------------	-------------------	-------------	-------	----------------	------------

Die Vorlesung gibt einen Einblick in zwei verbundene Themenbereiche: a) psychologische Fertigkeiten zur Bewältigung des Studiums (sog. Schlüsselkompetenzen) sowie b) sportpsychologisches Grundwissen als Fachkompetenz im Rahmen der akademischen Sportausbildung. In den Schlüsselkompetenzen geht es um Fragen der Kommunikation, beispielsweise für zwischenmenschliches Verständnis oder um das gekonnte Präsentieren von Arbeitsergebnissen. Das sportpsychologische Grundwissen bezieht sich auf die "mentale" Seite des sportlichen Geschehens. Themenbereiche sind hier Kognition (Wahrnehmung, Gedächtnis etc.), Motivation oder Emotion. Weitere Themenbereiche sind Gesundheits-, Entwicklungs- und Sozialpsychologie oder psychologisches Training.

54 402 Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikation

1 SWS SE	2 SP	10-17	Block (1)	I 110, 449	C. Richter
SE		10-17	Block (2)	I 110, 449	C. Richter

1) findet vom 10.09.2012 bis 11.09.2012 statt
2) findet vom 17.09.2012 bis 18.09.2012 statt

Das Seminar gibt Gelegenheit, in den Bereichen Studieneinführung und Schlüsselkompetenzen Kenntnisse und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die entsprechenden Themenfelder sind mit den Begriffen Kommunikation, Präsentation, Problemlösen, Kleingruppeninteraktion und Gruppendynamik grob umrissen. Darüber hinaus werden das Grundverständnis und die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens gelehrt.

54 403 Forschungsmethoden / Sport als Wissenschaft

2 SWS VL	2 SP / 3 SP Do	14-16	wöch.	PH13-H11, 1.26	T. Nobis
-------------	-------------------	-------	-------	----------------	----------

Die Vorlesung Forschungsmethoden führt in die empirische Sozialforschung ein und behandelt in diesem Zusammenhang Möglichkeiten zur systematischen Gewinnung von Erkenntnissen im Bereich der Sportwissenschaft. Neben der Einführung in grundlegende wissenschaftstheoretische Überlegungen und der Diskussion unterschiedlicher Möglichkeiten der Datenerfassung, geht es dabei vor allem um die ausführliche Erläuterung der einzelnen Arbeitsschritte eines Forschungsprozesses, die von der Entwicklung einer Fragestellung, über die Auswahl einer Datenerhebungstechnik bis hin zur Durchführung einer Studie und der Analyse empirischer Daten reichen. Auf diesem Wege soll die Lehrveranstaltung zum einen dazu beitragen, empirische Erhebungen, Analysen und Befunde beurteilen zu lernen. Zum anderen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Planung und Durchführung eigener empirischer Studien vermittelt.

Es ist zu beachten, dass KBA mit Sport als Zweitfach die Vorlesung laut Studienordnung nur im Umfang von 1 SWS, d.h. nur in der ersten Semesterhälfte belegen müssen.

KBA: Modul B2 Kulturwissenschaft (Grundlagen)

54 406 Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports

2 SWS VL	2 SP / 3 SP Fr	10-12	wöch.	PH13-H11, 1.26	E. Knisel
-------------	-------------------	-------	-------	----------------	-----------

Die Vorlesung beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Themen der Erziehungswissenschaften des Sports und deren Anwendungsbezug innerhalb und außerhalb der Schule. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen in den Bezugsfeldern Schulsport, Leistungssport, Freizeitsport sowie Gesundheitssport. Im Einzelnen werden u. a. folgende Bereiche thematisiert: Bildung & Bewegung; Erziehung & Bewegung; Erlebnispädagogik; Lernen und Sportunterricht; Kompetenz(-erleben) bei Sport und Bewegung; empirische Unterrichts- und Schulsportforschung; Motivation und Motivationsförderung im Sport; Leistungssport im Kindes- und Jugendalter; Freizeit- und Trendsport; Gesundheitspädagogik.

54 407 Grundlagen der Erziehungswissenschaften des Sports

2 SWS SE	1,5 SP / 2 SP Do	12-13	wöch.	I 110, 237	E. Knisel
SE	Do	13-14	wöch.	I 110, 237	E. Knisel

Die innerhalb der VL "Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports" angesprochenen Themenbereiche werden im Hinblick auf deren Praxisrelevanz im schulischen und außerschulischen Sport reflektiert.

54 408 Soziologie: Einführung in Sport und Gesellschaft

2 SWS 1 SP / 1,5 SP / 2 SP
VL Di 10-12 wöch. PH13-H11, 1.26 S. Braun

In der Vorlesung werden Grundbegriffe, akteurtheoretische Zugangsweisen und empirische Ergebnisse der Soziologie und Politikwissenschaft des Sports einführend dargestellt und beispielhaft illustriert. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das vertiefende Arbeiten in den verschiedenen Lehrveranstaltungen der Abteilung Soziologie.

Studierende der Sportwissenschaft müssen die VL nur im Umfang von 1 SWS, d.h. nur in der ersten Semesterhälfte belegen.

54 409 Einführung in Sport und Gesellschaft - Soziales Handeln und soziale Strukturen im Sport

2 SWS 1,5 SP / 2 SP
SE Di 14-18 14tgl./1 (1) LEH59, 1.1 St. Hansen
1) findet ab 10.04.2012 statt

Das Seminar soll die Studierenden in die sportwissenschaftliche Teildisziplin Sportsoziologie einführen. Dabei werden zwei konkrete Ziele verfolgt: Einerseits werden ausgewählte sportsoziologische Themen und Theorien besprochen, um die Studierenden mit dem Themenfeld bekannt zu machen. Andererseits sollen die Studierenden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen. Hierzu gehören: die Unterscheidung in Empirie und Theorie, Literaturrecherche, Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Für Studierende des Kombi-Bachelors besteht die Möglichkeit die Veranstaltung bereits nach der Hälfte des Semesters zu beenden.

54 410 Einführung in die Sportgeschichte

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
VL Do 10:15-11:45 wöch. (1) PH13-H11, 1.26 S. Below
1) findet vom 12.04.2012 bis 17.05.2012 statt

Die Vorlesung ist eine Einführung in die Sportgeschichte. Sie informiert über Anliegen und Ziele der sporthistorischen Ausbildung. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über ausgewählte Schwerpunkte und Etappen der sporthistorischen Entwicklung. Beginn: 1. Semesterhälfte

Literatur:

- Ueberhorst, Horst: "Einführung in die Geschichte der Leibesübung", Bd. 3, Teilband I und II
- Krüger, Michael: "Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports"
- Krüger, Langerfeld: "Handbuch Sportgeschichte"

54 411 Sportgeschichte - Ausgewählte Probleme der Sportgeschichte

1 SWS 1,5 SP / 2 SP
SE Do 12:15-13:45 wöch. (1) LEH59, 1.1 S. Below
1) findet vom 24.05.2012 bis 12.07.2012 statt

Im Seminar werden ausgewählte Themenstellungen der sporthistorischen Entwicklung vertiefend thematisiert und diskutiert. Die Studierenden werden durch die Erarbeitung von Referaten und Belegarbeiten mit sporthistorischen Arbeitsmethoden vertraut gemacht.

KBA: Modul B3 Bewegungs-/ Trainingswissenschaft

54 413 Grundlagen der Biomechanik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
VL Di 12-14 14tgl./1 PH13-H11, 1.26 A. Arampatzis

Die Ausbildung im Fach Biomechanik vermittelt sicheres und anwendungsbereites Wissen zur sportlichen Technik, zum aktiven und passiven Bewegungsapparat, der Belastungswirkungen von Körperübungen und den biomechanischen Untersuchungsmethoden. Den Studierenden wird das Wirken biomechanischer Gesetzmäßigkeiten anhand von sportlichen Bewegungsabläufen praxisbezogen vermittelt. Sie werden befähigt, die Inhalte, Mittel und Methoden des sportlichen Übens und Trainierens fachwissenschaftlich fundiert und unter Berücksichtigung des Erkenntniszuwachses der Biomechanik anzuwenden.

54 414 Grundlagen der Biomechanik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
SE Di 12-14 14tgl./2 PH13-H11, 1.26 A. Arampatzis

Das Seminar dient als Ergänzung der Vorlesung im Fach Biomechanik. Es werden konkrete praxisnahe Beispiele sportlicher Bewegungen unter biomechanischen Gesichtspunkten analysiert. Neben der Erläuterung der physikalischen Grundlagen der Biomechanik wird auf deren Wechselwirkung mit den biologischen Materialien des menschlichen Körpers eingegangen. Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte, Mittel und Methoden des sportlichen Übens und Trainierens fachwissenschaftlich fundiert und unter Berücksichtigung des Erkenntniszuwachses der Biomechanik anzuwenden.

54 415 Grundlagen der Trainingswissenschaft

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
SE Mi 16:15-17:00 wöch. PH13-H11, 1.26 G. Bayer

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, einen Überblick über theoretische Ansätze, den Einsatz von Trainingsmitteln und methodische Grundlagen zum Training der verschiedenen Leistungsvoraussetzungen (Kraft-, Schnelligkeits- und Ausdauerfähigkeiten; koordinative Fähigkeiten; Beweglichkeit; sportliche Technik und taktische Fähigkeiten) zu geben. Das Seminar setzt die allgemeingültigen Erkenntnisse der Vorlesung voraus und konkretisiert diese.

54 416 Grundlagen der Sportmotorik

1 SWS	1 SP / 1,5 SP					
VL	Do	12-14	14tgl./1	PH13-H11, 1.26	R. Dietrich	

In dieser einführenden Lehrveranstaltung werden Aussagen über qualitative und strukturelle Dimensionen von sportlichen Bewegungen diskutiert, ferner motorische Steuerungs- und Funktionsprozesse dargestellt sowie modellhaft verdeutlicht. Die Themengebiete erstrecken sich von neurowissenschaftlichen Fragestellungen (Wie entsteht eine Bewegung, welche Gehirnareale sind beteiligt), über Fragen zur Erregungsweiterleitung sowie Reflexen hin zu Sehstrategien, Motorischem Lernen, Motorischer Entwicklung sowie zu Methoden zum Testen motorischer Steuer- und Regelungsvorgängen.

54 417 Grundlagen der Sportmotorik

1 SWS	1 SP / 1,5 SP					
SE	Do	12-14	14tgl./2	I 110, 221	R. Dietrich	

Im Seminar ist eine Vertiefung der in der Vorlesung angesprochenen Themen vorgesehen.

KBA: Modul B4 Sportmedizin

54 420 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung

2 SWS	2 SP / 3 SP					
VL	Mo	10-12	wöch.	PH13-H11, 1.26	L. Brechtel, R. Wolff	

Wesentliche Abschnitte des Skeletts und die wichtigen Gelenke werden unter sportlichen Aspekt erläutert. Ebenso wird die allgemeine und spezielle Muskellehre unter sportpraktischer Sicht behandelt. Aufbau und Funktionen des ZNS und des Hormonsystems verdeutlichen die Regulationsweise des Gesamtorganismus. Es erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen und Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus und der Funktionsweise von wichtigen Organsystemen (Atmung, Blut, Herz-Kreislauf-System, Verdauungskanal) in Ruhe und unter physischer Belastung. Voraussetzung für die Teilnahme am SE ist die VL Sportanatomie und Physiologie. Die Vorlesung erfolgt alternierend zum Seminar Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie.

54 421 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung

2 SWS	1,5/3 SP / 2 SP					
SE	Di	10-12	wöch.	I 110, 190	L. Brechtel, R. Wolff	

Wesentliche Abschnitte des Skeletts und die wichtigen Gelenke werden unter sportlichem Aspekt erläutert. Ebenso wird die allgemeine und spezielle Muskellehre unter sportpraktischer Sicht behandelt. Aufbau und Funktionen des ZNS und des Hormonsystems verdeutlichen die Regulationsweise des Gesamtorganismus. Es erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen und Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus und der Funktionsweise von wichtigen Organsystemen (Atmung, Blut, Herz-Kreislauf-System, Verdauungskanal) in Ruhe und unter physischer Belastung. Voraussetzung für die Teilnahme am SE ist die VL Sportanatomie und Physiologie. Das Seminar erfolgt alternierend zur Vorlesung Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie und wird mit einer Klausur abgeschlossen.

KBA: Modul B5 Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Sport

54 424 VL Grundlagen der Fachdidaktik des Sports

1 SWS	1 SP					
VL	Do	09-10	wöch.	PH13-H11, 1.26	K. Schmitt	

Die Vorlesung soll gründliche Kenntnisse über pädagogisch-psychologische Grundlagen erfolgreichen Lehrens und Lernens im Sport vermitteln und Einblicke in didaktische Strukturmomente des Unterrichtens im Sport ermöglichen. Grundlegende Aspekte zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsprozessen im Sport werden unter Berücksichtigung verschiedener schulische und außerschulischer Settings besprochen.

Die Vorlesung ist in drei Abschnitte gegliedert: Im ersten Abschnitt werden pädagogisch-psychologische Grundlagen erfolgreichen Lehrens und Lernens im Sport behandelt, im zweiten Abschnitt stehen didaktische Strukturmomente im Mittelpunkt und der dritte Abschnitt thematisiert die Planung, Durchführung und Analyse von Unterrichtsprozessen im Sport.

Achtung: Aufgrund der Konzeption der Vorlesung können auch Studierende im Mono-BA-Studiengang teilnehmen.

54 425 SE Planung und Analyse von Sportunterricht

2 SWS	3 SP					
SE	Mo	12-14	wöch. (1)		C. Oesterreich	
SE		09-15	Block (2)		C. Oesterreich	

1) Treffpunkt am 16.04.2012 um 12:10 Uhr vor der Sportforschungshalle

2) findet vom 30.07.2012 bis 03.08.2012 statt; verbindliche Vorberechnung am 07.05.2012 um 18:00 Uhr im Multimediaraum/ Sportforschungshalle

Lernziel: Die Teilnehmer werden in der Lage sein, eigenständig Lehrinhalte und einzelne Unterrichtsstunden für den Sportunterricht zu planen.

Seminarorganisation: Kurzreferate des Dozenten und der Seminarteilnehmer, Gruppen- und Einzelarbeit.
Die Lehrveranstaltung wird für das 2. und 3. Semester empfohlen.

54 426 SE Grundlagen der Fachdidaktik des Schulsports

2 SWS	2 SP / 3 SP				
SE	Mo	10-12	wöch.	I 110, 221	A. K. Hintke
SE	Di	10-12	wöch.	I 110, 223	A. K. Hintke

Vertiefung und praxisorientierte Diskussion der didaktisch-methodischen Grundpositionen zu motorischen, sozialen und kognitiven Lehr-Lernprozessen im Schulsport.

Voraussetzung ist der Besuch der VL.

Empfohlen ab 2. Fachsemester.

KBA: Modul B6 Gestaltungskompetenz

54 430 Gymnastik/Tanz - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Di	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse
SE	Do	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse

In diesem Kurs werden die Grundlagen in Theorie und Praxis zum Lehrgebiet Rhythmische Sportgymnastik, Gymnastik und Tanz vermittelt. Ziel soll es sein, einen praxisrelevanten und berufsorientierten Kenntnisbereich zu schaffen. Ausgewählte Kursinhalte sind u.a. kommunikative Erwärmungsformen im Bereich Gymnastik/ Tanz, das Erlernen von Übungsformen zu sportlich-ästhetischen Technikformen anhand von Einzel- und Gruppengestaltungen, Variationen von Tanzspielen und kulturhistorischen Tänzen, die Einführung in die Musiktheorie, die Ausbildung der technisch-kompositorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die Entwicklung von Körper- und Gerätetechniken am Beispiel des Technikguts Seil.

Zusatztermine für den Kurs am Dienstag: 20.4. und 27.04.2012 jeweils von 9-14:30 Uhr

Zusatztermine für den Kurs am Donnerstag: 21.04. und 04.05.2012 jeweils von 9-14:30 Uhr

54 431 Gerätturnen - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Mi	14:00-16:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß
SE	Do	13:15-15:45	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß

Auf der Grundlage der sozialhistorischen Entwicklung des Turnens werden vielfältige Möglichkeiten und Anwendungsgebiete aufgezeigt. Sportmotorische und bewegungs-wissenschaftliche Erkenntnisse werden auf turnerische Übungen transformiert und ermöglichen den Studierenden eine effektive Bewegungsanalyse einschließlich Fehlerkorrektur. Auf der Basis sportartspezifischer Grundfertigkeiten werden Technik und Methodik elementarer Fertigkeiten in Form von Handlungskompetenz und interaktiven Handeln (Helfen und Sichern) erarbeitet. Studierende erfahren vielfältige Variationen zur Gestaltungs- und Handlungskompetenz in Einzel- und Gruppenvarianten.

Bitte beachten Sie, dass für die Schließfächer in den Umkleieräumen ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt wird. Diese Schließfächer sind nur nutzbar für die Zeit der Lehrveranstaltung!!

KBA: Modul B7 Leistungskompetenz

54 433 Schwimmen - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Mo	10:30-13:00	wöch.	SH Spforum	R. Krause
SE	Di	09:00-11:30	wöch.	SH Spforum	G. Bayer
SE	Mi	10:00-12:30	wöch.	SH Spforum	G. Bayer
SE	Do	09:00-11:30	wöch.	SH Spforum	A. Burckhardt

Voraussetzung für die Zulassung zur Schwimmprüfung (Theorie und Praxis) ist der Erwerb des Rettungsschwimmabzeichens mindestens in Bronze (muss selbstständig organisiert werden z.B. DRK/Wasserwacht, DLRG...)

In der Lehrveranstaltung wird die Vermittlung theoretischen sportartspezifischen Fachwissens sowie stufenspezifischer didaktischer Fragestellungen und Grundsatzlehren beim Erlernen der Sportschwimmtechniken erarbeitet.

Die vielfältigen Aktionsmöglichkeiten des Inhaltsbereiches „Bewegen im Wasser“ sollen unter Berücksichtigung der pädagogischen Perspektiven erarbeitet werden.

Neben der Darstellung didaktisch-methodischer Konzepte soll das motorische Fähigkeits- und sportmotorische Fertigkeiteniveau der Studierenden mit den Teilzielen des Erwerbs eigener Erfahrungen, der Verbesserung der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit ausgebaut werden.

54 434 Leichtathletik - Kurs I - Frauen/Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Di	12:00-14:30	wöch.	SR 39		W. Heinicke
SE	Do	12:00-14:30	wöch.	SR 39		W. Heinicke
SE	Fr	12:00-14:30	wöch.	SR 39		C. Schülke

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung theoretischer, methodischer und praktischer Kompetenzen in der Sportart Leichtathletik. Die Studenten erlernen exemplarisch Schlüsselkompetenzen im Sprint- und Ausdauerlauf, im Springen und Werfen/Stoßen. Neben der methodischen Erarbeitung von Bewegungsfertigkeiten, z. B. zum Weit- und Hochspringen erfolgt die disziplinspezifische Aneignung der koordinativen Fähigkeiten. Die Studenten erwerben Kenntnisse und Methoden zur Vervollkommnung der disziplinspezifischen Leistungskompetenz in unterschiedlicher Handlungsfeldern. Die Lehrveranstaltung findet im Sportforum/Hohenschönhausen in der Tartanhalle, Raum 39 statt.

KBA: Modul B8 Handlungskompetenz

54 435 Handball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Fr	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a		R. Krause

Es wird die kommunikative und interaktionistische Perspektive des Sportspiels Handball mit den grundlegenden Merkmalen des Miteinander-Handeln und Gegeneinander-Spielen dargestellt. Die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen steht neben der Vermittlung einer allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit unter vereinfachten bzw. leistungsniveauabhängigen Bedingungen (Spielidee erfassen und gestalten) im Mittelpunkt. Im Kurs werden spielspezifische motorische Fertigkeiten, taktische Handlungsmuster, koordinative, konditionelle und emotional-affektive Fähigkeiten sowie kognitive Aspekte theoretisch analysiert und durch praktisches Handeln entwickelt. Dabei stehen die Erarbeitung des Spielgedankens, der Spielauffassung, des Spielkonzepts, der Spielregeln, der Grundlagentechniken (Fangen, Passen, Dribbeln, Schlagwurf, Sprungwurf, Fallwurf) und Grundlagentaktik (Einführung in das Torwart-, Angriffs- und Abwehrspiel) im Vordergrund. Es werden exemplarisch verschiedene Vermittlungsmodelle (z. B. die ganzheitlich-analytische Methodenkonzeption) vorgestellt.

Für die Schließfächer in den Umkleieräumen der Sportforschungshalle wird ein Vorhängeschloss(40 mm) benötigt.

54 436 Handball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP					
SE	Di	08:00-10:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a		R. Krause

Es wird die kommunikative und interaktionistische Perspektive des Sportspiels Handball mit den grundlegenden Merkmalen des Miteinander-Handeln und Gegeneinander-Spielen dargestellt. Die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen steht neben der Vermittlung einer allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit unter vereinfachten bzw. leistungsniveauabhängigen Bedingungen (Spielidee erfassen und gestalten) im Mittelpunkt. Im Kurs werden spielspezifische motorische Fertigkeiten, taktische Handlungsmuster, koordinative, konditionelle und emotional-affektive Fähigkeiten sowie kognitive Aspekte theoretisch analysiert und durch praktisches Handeln entwickelt. Dabei stehen die Erarbeitung des Spielgedankens, der Spielauffassung, des Spielkonzepts, der Spielregeln, der Grundlagentechniken (Fangen, Passen, Dribbeln, Schlagwurf, Sprungwurf, Fallwurf) und Grundlagentaktik (Einführung in das Torwart-, Angriffs- und Abwehrspiel) im Vordergrund. Es werden exemplarisch verschiedene Vermittlungsmodelle (z. B. die ganzheitlich-analytische Methodenkonzeption) vorgestellt.

Für die Schließfächer in den Umkleieräumen der Sportforschungshalle wird ein Vorhängeschloss (40 mm) benötigt.

54 437 Fußball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP					
SE	Mo	09:00-11:15	wöch.	Gr. Halle		S. Below

Das Seminar dient der Vermittlung grundlegender und spezieller Kompetenzen der Theorie, Methodik und Praxis des Fußballs. Schwerpunkte sind die Vermittlung, Aneignung individueller fußballspezifischer Techniken und Taktiken, der Erwerb von Regel- und Spielkompetenzen sowie die Besonderheiten des Fußballs in der Schule und für Mädchen und Frauen.

54 438 Fußball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Fr	09:00-11:15	wöch.	Gr. Halle		S. Below

Das Seminar dient der Vermittlung grundlegender und spezieller Kompetenzen der Theorie, Methodik und Praxis des Fußballs. Schwerpunkte sind die Vermittlung, Aneignung individueller fußballspezifischer Techniken und Taktiken sowie der Erwerb von Regel- und Spielkompetenzen sowie die Besonderheiten des Fußballs in der Schule.

54 439 Basketball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP					
SE	Mo	11:30-14:00	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02a		M. Schäfer

1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.

Im Kurs wird die kommunikative und interaktionistische Perspektive des Sportspiels Basketball mit den grundlegenden Merkmalen des Miteinander-Handelns und Gegeneinander-Spielens vermittelt. Die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen steht neben der Vermittlung einer allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit unter vereinfachten Bedingungen (Spielidee erfassen und gestalten) im Mittelpunkt.

Bitte beachten Sie, dass für die Schließfächer in den Umkleieräumen ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt wird. Diese Schließfächer sind nur nutzbar für die Zeit der Lehrveranstaltung!

54 440 Basketball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Di 11:30-14:00 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.

Im Kurs wird die kommunikative und interaktionistische Perspektive des Sportspiels Basketball mit den grundlegenden Merkmalen des Miteinander-Handelns und Gegeneinander-Spielens vermittelt. Die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen steht neben der Vermittlung einer allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit unter vereinfachten Bedingungen (Spielidee erfassen und gestalten) im Mittelpunkt.

Bitte beachten Sie, dass für die Schließfächer in den Umkleieräumen ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt wird. Diese Schließfächer sind nur nutzbar für die Zeit der Lehrveranstaltung!

54 441 Volleyball - Kurs I - Frauen

3 SWS 3 SP
SE Mo 11:30-14:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann

In der LV erfolgt die Aneignung theoretischer und didaktischer Kompetenzen der Sportart. Die volleyballspezifischen konditionellen, koordinativen und technisch-taktischen Komponenten der Spielhandlungen werden erarbeitet. Die Studierenden erwerben hohe Fach- und Unterrichtskompetenz und verhalten sich regelgerecht.

Für die Schließfächer in den Umkleieräumen der Sportforschungshalle wird ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt.

54 442 Volleyball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Mo 08:30-11:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann

In der LV erfolgt die Aneignung theoretischer und didaktischer Kompetenzen der Sportart. Die volleyballspezifischen konditionellen, koordinativen und technisch-taktischen Komponenten der Spielhandlungen werden erarbeitet. Die Studierenden erwerben hohe Fach- und Unterrichtskompetenz und verhalten sich regelgerecht.

Für die Schließfächer in den Umkleieräumen der Sportforschungshalle wird ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt.

Vertiefungsstudium

KBA: Modul V1 Sportwissenschaftliche Vertiefung

54 446 Bewegungswissenschaft: Belastungsgestaltung und Belastungsverträglichkeit

2 SWS 4/3 SP / 4/6 SP
HS Di 10:00-11:30 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediarum der Sportforschungshalle statt.

Die mechanischen Eigenschaften und Belastungsgrößen von Knochen, Knorpeln, Bändern, Sehnen und Muskeln werden besprochen. Der Einfluss von Technik, Gelenkstabilität, neuromuskulären Dysbalancen und Ermüdung auf die Belastung des Bewegungsapparates wird diskutiert. Dazu wird die mechanische Belastung bei sportlichen Aktivitäten wie Laufen, Springen und Kraftübungen umfassend betrachtet.

54 447 Maßnahmen der mittel- und langfristigen Trainingssteuerung

2 SWS 4 SP / 4/6 SP / 4/ 6 SP
HS Do 14:15-15:45 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 G. Bayer
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediarum der Sportforschungshalle statt.

An Hand eines allgemeingültigen Überblicks werden die Maßnahmen der mittel- und langfristigen Trainingssteuerung bei Planung, Führung und Auswertung des Trainingsprozesses am Beispiel unterschiedlicher Sportarten abgehandelt. Zu einem selbstgewählten Schwerpunkt wird ein Beleg angefertigt.

54 448 Trainingstherapie (MTT)

2 SWS 4 SP
HS Di 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 S. Bohm
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediarum der Sportforschungshalle statt.

Das Seminar dient als Einführung in die Grundlagen der Trainingstherapie. Im einleitenden Themenblock werden die Eigenschaften der relevanten Biomaterialien Muskeln, Sehnen, Bändern, Knorpel und Knochen behandelt. Der zweite Teil thematisiert die Prinzipien der Trainingstherapie nach Verletzungen/Erkrankungen der großen Gelenke Schulter, Knie, Hüfte sowie der Wirbelsäule. Eine abschließende Praxiseinheit bietet eine Übersicht über die spezifischen Therapieinhalte.

54 449 Bewegungswissenschaft: Funktionen und trainingsinduzierte Adaptation von Muskeln und Sehnen

2 SWS 4 SP / 4/5 SP / 4/6 SP
HS 09-16 Block (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) findet vom 04.09.2012 bis 06.09.2012 statt; Die Lehrveranstaltung findet im Seminarraum/ Multimediarum der Sportforschungshalle statt.

Die mechanischen und morphologischen Eigenschaften von Muskeln und Sehnen werden umfassend besprochen. Neben den Mechanismen der Krafterzeugung, der Kraftübertragung und der Speicherung elastischer Energie wird ausführlich auf die Anwendung bei sportlichen Bewegungsabläufen eingegangen. Weiterhin werden Anpassungserscheinungen, die durch Training induziert werden, diskutiert.

54 450 Lebenslange, Lebensstile und Sport

2 SWS	3 SP / 4 SP					
HS	Di	14-16	wöch.	PH13-H11, 1.26	S. Braun	

Das Ziel des Seminars besteht darin, die gesellschaftliche Einbettung des Sports zu beschreiben und zu erklären. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei wichtige Begriffe der (politischen) Soziologie: der Begriff der Lebenslage und des Lebensstils, die in dem Seminar im Kontext von soziologischen Ungleichheitstheorien und soziologischen Gegenwartsdiagnosen mit Blick auf den Sport differenzierter betrachtet werden.

54 451 Sozialintegrativer Triathlon

2 SWS	3 SP / 4 SP				
B	Mo	18-20	Einzel (1)	I 110, 221	K. Prchal
	Sa	10-17	Einzel (2)	LEH59, 1.1	K. Prchal
	So	10-17	Einzel (3)	HN27-H26, 0.06	K. Prchal

1) findet am 16.04.2012 statt
 2) findet am 28.04.2012 statt
 3) findet am 29.04.2012 statt

„Sozial integrativer Triathlon“

Informationsveranstaltung und Vergabe der Referate am 16.04.2012 18-19 Uhr Seminarraum 221 (Invalidenstraße 110)

I. Block: Sonnabend, 28. April 2012, 10- 17 Uhr, Lehrter Straße 59/ Poststadion

II. Block: Sonntag, 29. April 2012 , 10-17 Uhr, Sporthalle CSSB

III. Block: Zeit wird im ersten Block besprochen

Praxisteil (wahlweise):

- 14 täglich Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr, Einrichtungen in Hohenschönhausen
- 14 täglich Donnerstag, 15.30 bis 17.00 Uhr, Mädchensportzentrum (nur für Studentinnen)
- weitere Termine werden in der Informationsveranstaltung bekannt gegeben

Im Rahmen des Drittmittelprojektes „Sozial integrativer Triathlon Berlin Hohenschönhausen“ bietet das Institut für Sportwissenschaft im SS 2012 ein praxisorientiertes (Haupt)seminar an.

Der „Sozial-integrative Triathlon Berlin-Hohenschönhausen“ ist ein Verbundprojekt von Wissenschaft (Institut für Sportwissenschaft der HU zu Berlin), dem Bezirksamt Lichtenberg von Berlin und Sportverein Pfefferwerk e.V., das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklung („Soziale Stadt“) gefördert wird. Es zielt auf die Integration und die Förderung des Zusammenlebens, die Verbesserung des Bildungsangebotes und die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen.

Der Sport wird dabei als Medium gesehen, diese Parameter der Stadtentwicklung umzusetzen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die sozialraumbezogene Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Projektgebiet. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Im theoretischen Teil erwerben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erforderliche Kompetenzen zum Thema Gesundheit und Sport. Darüber hinaus werden Bewegungs- und Gesundheitskonzepte insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche besprochen und für das Projektgebiet entwickelt. Im Praxisteil des Seminars werden die erworbenen Kenntnisse in den bezirklichen Einrichtungen (Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen) umgesetzt und einrichtungsbezogene Handlungskonzepte zum Thema „Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche“ konzipiert und in einem Projekttag umgesetzt. Das Projekt arbeitet in enger Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen, Oberschulen und Schulen mit besonderem Förderbedarf im Bezirk, die durch die Projektarbeit der Studierenden zielgruppenspezifische Bewegungskonzepte erhalten.

54 452 Sportgeschichte - Ausgewählte historische und aktuelle Probleme des internacionales Sports

2 SWS	4 SP / 4/6 SP				
HS	Do	14:15-15:45	wöch.	LEH59, 1.1	S. Below

Das Hauptseminar thematisiert Probleme des Sports im historischen Wandel.

KBA: Modul V2 Kulturwissenschaftliche Vertiefung (historisch-systematisch)

54 455 Sportpädagogik: Körper- und Bewegungserfahrung in traditionellen Sportarten

2 SWS	4/5 SP				
HS	Mo	12:00-13:30	wöch.	I 110, 223	W. Heinicke

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Körpererfahrungskonzepts aus handlungstheoretischer Sicht sowie das Aufzeigen von didaktisch-methodischen Möglichkeiten zum Erwerb von Körper- und Bewegungserfahrungen am Beispiel von traditionellen Sportarten.

54 456 Olympische Spiele 2012 in London - eine pädagogische Perspektive

2 SWS	5 SP / 6 SP				
HS	Mo	10-12	wöch.	I 110, 237	E. Knisel

Die Vorbereitungen für die Olympischen Sommerspiele 2012 vom 27. Juli bis 12. August 2012 in London laufen auf Hochtouren. Athleten aus aller Welt werden sich in 26 Sportarten und 39 Disziplinen entsprechend der olympischen Charta zu einem friedlichen Wettstreit treffen. Doch wie sieht es angesichts des Events „Olympic Games 2012“ mit den reformpädagogischen Ideen von

Coubertin aus: Stehen Fair Play, Chancengleichheit oder gegenseitige Akzeptanz im Mittelpunkt der Spiele oder ist außer den Ritualen wie dem Olympischen Feuer und der Eröffnungsveranstaltung kaum etwas von der olympischen Idee geblieben? Im Rahmen des Seminars werden diese Fragen bearbeitet und daraus Perspektiven für eine olympische Erziehung abgeleitet.

54 457 Sozialisationsleistungen von Sportvereinen – Erkenntnisinteresse Anlage und Aussagekraft empirischer Studien

2 SWS 4 SP / 6 SP
 HS Di 10-14 14tgl./2 (1) LEH59, 1.1 T. Nobis
 1) findet vom 17.04.2012 bis 10.07.2012 statt

Vor dem Hintergrund der geläufigen Annahme, dass Sportvereine vielfältige Sozialisations- und Integrationspotenziale für verschiedene Bevölkerungsgruppen bieten, werden in dem Seminar verschiedene themenrelevante empirische Studien gesichtet und kritisch reflektiert.

Dabei geht es zum einen darum einen Überblick über die empirische Befundlage zu gewinnen: Welche empirischen Befunde über die Sozialisationsleistungen von Sportvereinen liegen vor und inwiefern entsprechen diese Befunde den allgemeinen Angaben über die Sozialisationspotenziale und -leistungen der Sportvereine? Zum anderen geht es darum die Untersuchungsanlagen der verschiedenen empirischen Studien genauer in den Blick zu nehmen und sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen quantitativ angelegter empirischer Studien zu diskutieren. Welche Untersuchungsinstrumente werden in den unterschiedlichen Studien gewählt? Wie aussagekräftig sind die generierten Ergebnisse? Auf welche Aspekte ist bei einer kritischen Reflexion dieser empirischen Studien zu achten?

54 458 Steuerung und Organisation in Sportverbänden

2 SWS 3 SP / 4 SP
 HS Block+SaSo (1) LEH59, 1.1 Chr. Siegel
 1) findet vom 15.06.2012 bis 17.06.2012 statt

In dem Seminar wird ein praxisorientierter Überblick über aktuelle Probleme der Steuerung und Organisation in Sportverbänden gegeben.

15.06.2012 von 13-18 Uhr/ 16.06.2012 von 8-17 Uhr/ 17.06.2012 von 8-15 Uhr

54 459 Profit und Gemeinwohl? "Corporate Citizenship" im Sport

2 SWS 4 SP / 6 SP
 HS Di 16-20 14tgl./2 (1) HN27-H26, 0.06 S. Braun
 1) Das Hauptseminar findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt und beginnt am 17.04.2012.

Unternehmen gestalten Gesellschaft nicht allein durch die Bereitstellung von Produkten, Waren oder Dienstleistungen, also durch ihr Kerngeschäft. Sie engagieren sich darüber hinaus auf lokaler, regionaler, nationaler und auch internationaler Ebene in Form eines freiwilligen gesellschaftlichen Engagements. Für diese gesellschaftlichen Investitionen stellen Unternehmen Geld, Sachleistungen, Infrastruktur, Know-how und Zeit zur Verfügung – insbesondere auch für Sport und Freizeit. Das Ziel des Seminars besteht darin, dieses gesellschaftliche Engagement von Unternehmen speziell im Sport auf konzeptioneller und empirischer Ebene und mit besonderem Blick auf die internationalen Diskussionen über Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility zu beschreiben und deutend zu verstehen.

54 460 Sportpädagogische und präventive Möglichkeiten im Themenfeld ADHS-Therapie und pharmazeutische Leistungssteigerung bei Kindern und Jugendlichen

2 SWS 3 SP / 4 SP
 HS 09-20 Block+Sa (1) LEH59, 1.1 G. Spitzer
 1) findet vom 22.06.2012 bis 23.06.2012 statt

Besonders Kinder sind in besonderem Ausmaß schutzbedürftig. Es wird jedoch immer deutlicher, dass pharmazeutische Leistungssteigerung in hohem Ausmaß auch Kinder und Jugendliche betrifft.

Hierzu wird das Phänomen aus sporthistorischer und -pädagogischer Perspektive untersucht. Somatische, seelische und soziale Folgen ebenso wie die bislang vorliegenden Interventions- und Präventionsmöglichkeiten werden diskutiert.

Literatur:

Knörzer, W.; Spitzer, G. & G. Treutlein (2006). Dopingprävention in Europa. Aachen: Meyer & Meyer, 246 pp.

Spitzer, G. 8ed.) (2006), Doping and Control in Europe. Performance Enhancing Drugs, elite sports and leisure time Sport in Denmark, Great Britain, East and West Germany, Poland, France, Italy. Oxford/ Aachen: Meyer & Meyer, 228 pp.

KBA: Modul V3 Naturwissenschaftliche Vertiefung

54 463 Elektromyostimulation

2 SWS 4 SP / 4/ 6 SP
 HS Do 16-18 wöch. (1) PH13-H11, 1.04 G. Bayer
 1) Die Lehrveranstaltung findet im Raum 1.04 (Sportmedizin) statt.

Mit der Lehrveranstaltung wird das Ziel verfolgt, einen Überblick über die grundsätzliche Wirkungsweise der EMS (ferner Elektroakupunktur und TENS) zu erlangen und einfache praktische Erfahrungen zu sammeln.

54 464 Biomechanische und Trainingswissenschaftliche Aspekte des Gehens und Laufens

2 SWS 4 SP / 4/ SP / 4/ 5 SP / 4/ 6 SP
HS Di 10-12 wöch. I 110, 237 R. Marzilger

Gehen und Laufen sind grundlegende Formen der menschlichen Fortbewegung und somit auch Basis zahlreicher Sportarten. Um die Komplexität unserer Fortbewegung besser zu begreifen wird im Seminar zunächst die allgemeine Biomechanik des Gehens und Laufens behandelt. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden dann Ursachen und Symptome von Gangpathologien aufgezeigt und die Entwicklung der menschlichen Fortbewegung im Altersgang dargestellt. Zudem wird der Einfluss von Schuhen und Laufuntergrund auf das Gangbild betrachtet. Das Seminar schließt mit biomechanischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen der leichtathletischen Laufdisziplinen. Vor diesem Hintergrund werden Themenkomplexe wie Laufökonomie, Trainingskonzepte und Verletzungsprophylaxe kritisch diskutiert.

54 465 Trainingswissenschaft - Sprinttraining

2 SWS 4/5 SP
HS Mi 12:15-13:45 wöch. SR 39 W. Heinicke

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von spezifischen Kenntnissen und Übungskomplexen im leistungsorientierten Training der leichtathletischen Sprintdisziplinen, sowie die Aneignung einer spezifischen Handlungskompetenz im Hürdenlauf des Aufbautrainings.

Die Lehrveranstaltung soll ausgehend von den Grundlagen des Schnellkrafttrainings das leistungssportliche Aufbautraining im Sprint vermitteln. Bei einer Orientierung auf den Hürdenlauf geht es neben der didaktischen Befähigung zur Gestaltung von Trainingsprozessen auch um die eigene Vervollkommnung der Sprintkompetenz.

Die Lehrveranstaltung findet im Sportforum/Hohenschönhausen in der Tartanhalle, Raum 39 statt.

54 466 Bewegungswissenschaft: Bewegungsanalyse leichtathletischer Techniken

2 SWS 4/5 SP
HS Mi 10:30-12:00 wöch. SR 39 W. Heinicke

Im Hauptseminar sollen verschiedene bewegungsanalytische Verfahren an konkreten leichtathletischen Techniken im Sprint und Wurf dargestellt und diskutiert werden. Die Studierenden sollen befähigt werden leistungssportliche Analyse- und Diagnoseverfahren vorzustellen und disziplinspezifische Fallstudien zu bearbeiten. Neben der Bearbeitung der Standardliteratur sollen aktuelle Veröffentlichungen, z.B. die WM-Analysen von 2009 einbezogen werden.

Die Lehrveranstaltung findet im Sportforum/Hohenschönhausen in der Tartanhalle, Raum 39 statt.

54 467 Psychologisches Training im Leistungssport

2 SWS 4 SP
HS Di 10-12 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage: Mit welchen psychologischen Interventionen lässt sich die sportliche Leistungsfähigkeit optimieren? Im Mittelpunkt der Interventionsverfahren stehen die Maßnahmen, die ergriffen werden, um das individuelle Sport- und Bewegungsverhalten zu verändern bzw. zu optimieren. Die Maßnahmen verschiedener Interventionsverfahren wie beispielsweise des Coaching-Konzepts von Whitmore oder des mentalen Fertigkeitstrainings von Eberspächer werden innerhalb des Seminars vorgestellt und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz im Leistungssport diskutiert. Ausgewählte Interventionsverfahren werden in den Bereichen des Leistungssports eigenständig durchgeführt. Die Interventionseffekte als Folge der durchgeführten Maßnahmen werden im Hinblick darauf geprüft, ob sie dazu dienen, dass Sportler/innen ihre Leistungsfähigkeit verbessern.

54 468 Psychomotorische Aspekte von Bewegungsförderung im Kindes- und Jugendalter

2 SWS 4 SP / 6 SP
HS Mi 10-12 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch

Systematische Analysen des motorischen Könnens haben ergeben, dass es im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer Minderung der motorischen Leistungsfähigkeit von Grundschulkindern gekommen ist. Diese Minderung der motorischen Leistungsfähigkeit und der damit verbundene körperliche Bewegungsmangel lassen verschiedene Gesundheitsrisiken, etwa die Prävalenz von Übergewicht, Stoffwechselstörungen und psychosomatischen Erkrankungen deutlich ansteigen. Im Rahmen des Seminars wird ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand gegeben und der Frage nachgegangen, wie auf diese gesellschaftlichen Entwicklungen reagiert werden kann. Hierzu werden sowohl diagnostische Methoden als auch konkrete (Bewegungs)-Interventionen dargestellt und diskutiert, die diese Entwicklung bremsen bzw. umkehren sollen.

54 469 Physiologie und Biochemie körperlicher Aktivität

2 SWS 4 SP / 4/5 SP
HS Di 12-14 wöch. I 110, 449 L. Brechtel

Es werden die biologischen Voraussetzungen für die Gesetzmäßigkeiten des Trainings vermittelt, die ihre Ausprägung in morphologisch und funktionell messbaren körperlichen Veränderungen erfährt. Anhand von Beispielen aus dem Ausdauer- und Kraftbereich wird die Bedeutung der spezifischen Reizsetzung für die Entstehung bestimmter Adaptationen verdeutlicht. Hierbei werden die biochemischen Reaktionsabläufe für funktionelle und morphologische Veränderungen sowie deren Diagnostik erläutert. Das Ziel ist ein verbessertes Verständnis für die optimale Beeinflussung von Gesundheit und körperlicher Leistungsfähigkeit.

54 470 Physical activity, diet and reproductive health

2 SWS 4 SP / 4/5 SP

HS

Block+Sa (1)

F. Lu

1) findet vom 04.05.2012 bis 12.05.2012 statt; Die Veranstaltung findet im Multimediaraum/
Sportforschungshalle statt.

Physical activity, diet, and health is a course designed for the students who are interested in the above questions. We provide an inter-discipline view, intergrading the knowledge of sports, nutrition, physiology, and population health. There are some factors associated with health, and physical

activity and diet are the most important two factors that we can change by ourselves, to maintain a better life.

Termine: 04.05.2012 15-19 Uhr/ 05.05.2012 10-18 Uhr/ 11.05.2012 15-19 Uhr/ 12.05.2012 10-18 Uhr

KBA: Modul V4 Spezialkompetenzen

54 474 Leichtathletik - Spezialisierung - Schwerpunktfach II

2 SWS

2 SP

SE

Do

10:00-11:30

wöch.

SR 39

W. Heinicke

Diese Lehrveranstaltung ermöglicht den Erwerb grundlegender und spezieller Kompetenzen zur Realisierung von Mehrkämpfen. Neben der Neuaneignung des Stabhochspringens aus theoretischer und methodisch-praktischer Sicht steht die Verbesserung des spezifischen Könnens beim Hürdenlauf und Diskuswerfen im Vordergrund. Weiterhin werden trainingsmethodische und organisatorische Aspekte der Vorbereitung und Durchführung von Jedermannzehnkämpfen vermittelt. Diese Veranstaltung kann nur von Studenten mit einer erfolgreich abgeschlossenen Grundausbildung in der Sportart Leichtathletik besucht werden. Die Lehrveranstaltung findet im Sportforum/Hohenschönhausen in der Tartanhalle, Raum 39 statt.

54 475 Schwimmen - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS

2 SP

SE

Mi

12:30-14:00

wöch.

SH Spforum

B. Frieese

Vertiefung des theoretischen sportartspezifischen Fachwissens Schwerpunktmäßige Orientierung auf:

- Trainingswissenschaftliche Erkenntnisse der Belastungsdosierung
- Biomechanische Gesetzmäßigkeiten, als Voraussetzung für das Erlernen der Sportschwimmtechniken sowie der Starts und Wenden
- Befähigung zum Erkennen und Korrigieren von Fehlern in den vier Sportschwimmtechniken
- Sicherheits- Aufsichts- und Sorgfaltspflicht während der Schwimmausbildung
- Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbandes

54 476 Handball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I

2 SWS

2 SP

SE

Di

10:45-12:15

wöch.

HN27-H26, 1.02a

R. Krause

Es werden in der Grundausbildung erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft. Darüber hinaus stellt sich das Ziel, auf der Grundlage eines freudvollen Miteinanders, die technischen Fertigkeiten, das spieltaktische Können unter Einbeziehung "Kleiner Spiele" weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen. Weiterhin werden die neuesten bewegungs- und trainingwissenschaftlichen Erkenntnisse vermittelt bzw. internationale Trends analysiert.

54 477 Schwimmen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II

2 SWS

2 SP

SE

Do

11:45-13:15

wöch.

SH Spforum

R. Krause

Die Ausbildung im Schwerpunktfach ist darauf gerichtet, neben der Erweiterung und Vertiefung der theoretischen und methodischen Kenntnisse aus der Grundausbildung, Spezialwissen über die Sportart zu vermitteln.

- Kennzeichnung der Leistungsstruktur (Analyse der einzelnen Leistungsfaktoren) im Sportschwimmen,
- Entwicklung und Vervollkommnung der technischen, koordinativen und konditionellen Fähigkeiten,
- Langfristiger Leistungsaufbau (Grundlagentraining – Hochleistungstraining),
- Inhalte und Grundlagen der Trainingsplanung (Periodisierung),
- Variationen und Entwicklungstendenzen der Sportschwimmtechniken, einschließlich Starts und Wenden,
- Leistungsdiagnostik und Diagnoseverfahren (u.a. Strömungskanal) Weiteren wird den Studierenden ein Überblick über Betätigungsfelder des Schwimmsports gegeben. Das betrifft neben dem Schwimmen und Wasserspringen:
- Kunst- und Synchronschwimmen
- Wassergymnastik

- Wasserball
- Aqua- und Poolball
- Aquajogging
- Babyschwimmen

54 478 Fußball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS

2 SP

SE

Fr

11:30-13:00

wöch.

Gr. Halle

S. Below

Das Seminar dient der Vermittlung und dem Erwerb vertiefender grundlegender und spezieller Kompetenzen der Theorie, Methodik und Praxis des Fußballs. Schwerpunkt ist die Vermittlung von Kompetenzen zur fußballspezifischen Spielfähigkeit sowie zur Gruppen- und Mannschaftstaktik.

54 479 Fußball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II

2 SWS	2 SP					
SE	Mo	11:30-13:00	wöch.	Gr. Halle	S. Below	

Das Seminar dient der Vermittlung vertiefender grundlegender und spezieller Kompetenzen der Theorie, Methodik und Praxis des Fußballs. Schwerpunkte sind die spezifischen Leistungsfaktoren des Fußballs sowie der Erwerb vom eigenständigen Lehr- und Trainingserfahrungen. Der Kurs dient in Absprache mit dem BFV als Vorbereitung für einen Lizenz - Trainerabschluss des DFB. Voraussetzung ist die abgeschlossene Grundausbildung Kurs I + II)

54 480 Basketball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Mo	10:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	M. Schäfer	

Die Vertiefung des theoretischen Wissens zu Vermittlungskonzepten in den Sportspielen, unter Berücksichtigung didaktisch methodischer Grundsätze sowie die Einheit von motorischem, kognitivem und sozialem Lernen steht Im Mittelpunkt. Aufbauend auf die Vermittlung der Grundlagen im Basismodul 8 steht vor allem die Umsetzung des Erlernten in den Lehrproben.

54 481 Basketball - Spezialisierung - Schwerpunktfach Teil I- Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Fr	11:45-13:15	wöch.	HN27-H26, 1.02a	M. Schäfer	

Die Ausbildung im Schwerpunktfach ist darauf gerichtet, neben der Erweiterung und Vertiefung der theoretischen und methodischen Kenntnisse aus der Grundausbildung, Spezialwissen zu vermitteln.(neueste bewegungs- und trainingswissenschaftliche Erkenntnisse und internationale Trends). Im Vordergrund der Ausbildung stehen methodische Konzepte der Spielvermittlung.

54 482 Gymnastik/Tanz - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Do	12-14	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse	

Inhalt dieser Lehrveranstaltung ist der Erwerb elementarer und künstlerisch-kompositorischer Fähig- und Fertigkeiten sowie deren methodische Erarbeitung. Die Grund- und vielfältigen Kombinationstechniken mit den Handgeräten Seil, Ball, Reifen und Band werden vermittelt, bewegungstechnisch analysiert und durch die Anwendung in Gestaltungssequenzen bzw. Gesamtchoreographien vervollkommnet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die materiale Erfahrung und deren Bedeutung weiterer Handgeräte für die Entwicklung und Steuerung psychomotorischer Prozesse.

54 483 Gymnastik/Tanz - Schwerpunktfach - Teil II - Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Mo	11:30-13:30	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse	

Im zweiten Teil des Schwerpunkt-fachs werden theoretische und praktische Kenntnisse in weiteren Tanzstilen vermittelt (Ballett und Hip Hop). Die im ersten Teil erworbenen Grundfertigkeiten des Jazz Dance sollen aufgegriffen und in gemeinsam erarbeiteten Tanzstücken einfließen.

54 484 Gerätturnen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I - Frauen/Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Do	11:30-13:00	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß	

Auf der Grundlage fachspezifischer Kenntnisse aus K I und K II werden am exemplarischen Bsp. einzelner Strukturgruppen Bewegungsanalysen zum technischen Leitbild erstellt (computergestützte Verfahren) und das Zusammenspiel innerer und äußerer Kräfte (Mechanik) verdeutlicht. Das Wirken biomechanischer Gesetzmäßigkeiten und die effektive Anwendung von Helfergriffen und Arten des Helfens im Bezug zum motorischen und sozialen Lernprozess werden theoretisch erarbeitet und im praktischen Handeln unterlegt.

Kreative Übungsvarianten in Einzel- und Gruppeninformationen ermöglichen eine Vielzahl von Bewegungs- und Körpererfahrungen, Körperwahrnehmung und Handlungsstrategien. Das hochschuldidaktische Vorgehen ist auf die Erweiterung der Fach-, Handlungs- und Unterrichtskompetenz ausgerichtet.

54 485 Volleyball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I

2 SWS	2 SP					
SE	Mi	12:00-13:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	C. Hohmann	

Erweiterung der technischen Fertigkeiten orientiert an modernen Anforderungen im Wettkampf. Vorbereitung von Spielsystemen des unteren bis mittleren Leistungsbereiches (2/4 System)Vertiefung der technisch-taktischen Kenntnisse des modernen Volleyballspiels, orientiert am Anforderungsniveau der Trainer C-Ausbildung des DVV.Verbesserung der Demonstrationsfähigkeit und der Handlungskompetenz im Spielsystem 5/1.

54 486 Volleyball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP					
SE	Mi	08:30-10:00	wöch.	HN27-H26, 1.02a	C. Hohmann	

Im Kurs erfolgt die Vervollkommnung der volleyballspezifischen Spielfähigkeiten. Eine Erweiterung der spezifischen Fach-, Handlungs- und Unterrichtskompetenz wird erwartet.

Für die Schließfächer in den Umkleieräumen der Sportforschungshalle wird ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt.

KBA: Modul V5 Sportaktivitätenkompetenz**54 487 Rudern**

2 SWS	2 SP				
SE	Mo	17:30-19:00	wöch.		J. Kegler

Die Teilnehmer lernen den Rudersport in erster Linie in der Praxis kennen. Dazu gehören das Rudern im Gigboot sowohl in Riemen- und Skulltechnik. Ziel des Kurses soll es sein, auch im Rennboot zu rudern. Grundlegende Einblicke in Bootskunde- und Trimmung, Biomechanik und spezifische Trainingswissenschaft werden ebenfalls gegeben, weshalb einige wenige Einheiten auch im Multimediaraum/ Sportforschungshalle stattfinden werden.

Treffpunkt zum 1. Termin für eine Vorbesprechung am 16.04.2012 ist der Multimediaraum/ Sportforschungshalle.

Literatur:

Das große Buch vom Rennrudern (Wolfgang Fritsch)

54 488 Triathlon (SAK)

2 SWS	2 SP				
SE	Di	14:15-15:45	wöch. (1)	SH Spforum	G. Bayer

1) Die Lehrveranstaltung findet in der Schwimmhalle, Velodrom etc. statt.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über organisatorische, methodische und inhaltliche Aspekte des Triathlontrainings. Jeder Teilnehmer bereitet einen inhaltlichen Schwerpunkt vor und realisiert diesen theoretisch und praktisch (Trainingsversuch). Die Studenten beteiligen sich aktiv an Vorbereitung und Durchführung der Lehrveranstaltungen und absolvieren erfolgreich den Spowitriathlon oder eine vergleichbare Veranstaltung.

54 489 Krafttraining (SAK)

2 SWS	2 SP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	HN27-H26, 0.13	G. Bayer

1) Die Lehrveranstaltung findet im Interventionsraum der Sportforschungshalle statt.

Die Teilnehmer sollten die Grundausbildung in Trainingswissenschaft abgeschlossen haben oder Elementarkenntnisse zum Krafttraining besitzen.

Die Studierenden probieren Inhalte (Kraftausdauer, Schnellkraft, Maximalkraft) und Organisationsformen (Kreistraining, Stationstraining) des Krafttrainings. Dabei kommen Übungen mit der freien Hantel und an Geräten zur Anwendung. Jeder Teilnehmer bereitet einen selbstgewählten inhaltlichen Schwerpunkt vor und realisiert diesen nach einer kurzen theoretischen Einführung praktisch mit den Kursteilnehmern.

54 490 Radkurs (Exkursion/ Lehrgang)

2 SWS	2 SP				
EX			Block+SaSo (1)		S. Below
EX			Block+SaSo (2)		S. Below

1) findet vom 25.08.2012 bis 01.09.2012 statt
2) findet vom 01.09.2012 bis 08.09.2012 statt

In der Region des nördlichen Gardasees (Trentino) findet ein Wochenlehrgang als Kurs zur Wissensvermittlung und Könnensaneignung bei der Durchführung von Radgruppentouren statt. Grundlegende Aspekte des sozialen Lernens und Verhaltens im erlebnispädagogischen Sport und Informationen zur Planung und Durchführung von Schulfahrten werden theoretisch und praktisch als Etappenrundfahrt thematisiert.

Trentino/Italien August/September 2011

Bitte Aushänge in der Abteilung Sportsoziologie/ Sportgeschichte beachten!

54 491 Gesellschaftstanz Frauen/ Männer

2 SWS	2 SP				
SE	Mi	12-14	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse

Auf der Grundlage der sozialhistorischen Entwicklung ausgewählter Tänze aus dem Standard- und lateinamerikanischen Bereich werden lernzielorientierte Themenstellungen didaktisch-methodisch für den Schul- und Freizeitbereich erarbeitet und erprobt.

54 492 Inlineskating

2 SWS	2 SP				
SE	Di	14-16	wöch. (1)		D. Zschätzsch

1) Der Kurs findet im Poststadion statt.

Der Kurs zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Rollens, Gleitens und Fahrens mit Inlineskates auf. Dabei wird der Bogen von Anfängerübungen bis hin zu Fragen des leistungsorientierten Inlinesports gespannt. Neben den grundlegenden Fahr- und Bremstechniken werden im Kurs verstärkt koordinative Aspekte sowohl auf praktischer als auch theoretischer Ebene eingebracht. Dazu dienen uns einerseits diverse Teildisziplinen wie Inline-Hockey oder Speedskating, andererseits unspezifische Bewegungserfahrungen des Rollens, Gleitens und Fahrens. Ausrüstung wird nicht gestellt (Helm ist Pflicht, weitere Schutzausrüstung empfohlen).

54 493 Tennis

2 SWS 2 SP
SE Mo 09-11 wöch. U. Roß

Die Studierenden sollen tennisspezifische Spielfähigkeiten erwerben, d.h. nicht das fertige Techniken steht im Mittelpunkt der Ausbildung, sondern eine handlungsorientierte Vermittlungsstrategie wird bevorzugt. Im Bewegungs- und Handlungslernen bilden kognitive und motorische Prozesse eine Einheit. Das hochschulpädagogische Vorgehen ist auf die Aneignung hoher Fach- und Unterrichtskompetenz ausgerichtet. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht notwendig.

Die Lehrveranstaltung findet im Tenniscenter Weißensee in der Roelckestraße 106 statt.

54 494 Unihock

2 SWS 2 SP
SE Do 08-10 wöch. HN27-H26, 1.02a A. Oelker

Das Seminar soll eine Einführung in die Sportart Floorball (Unihockey) geben. Praxisnah werden die Grundtechniken sowie die Grundideen des Spiels erworben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Anwendung im Sportunterricht gelegt. Fachkompetenz sowie Ideen für die Spielentwicklung sollen vermittelt werden.

54 495 Baseball - Frauen/ Männer

2 SWS 2 SP
SE Mi 10-12 wöch. HN27-H26, 1.02a S. Huhnholz

Vermittlung spezieller Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Sportart Baseball, dem aus den USA stammenden Schlagballspiel.

Bitte beachten Sie, dass für die Schließfächer in den Umkleideräumen ein Vorhängeschloss (40mm) benötigt wird. Diese Schließfächer sind nur nutzbar für die Zeit der Lehrveranstaltung!!

KBA: Modul V6 Spielkompetenz (SPK) (alternativ zu V4 wählbar)

54 435 Handball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Fr 09:00-11:30 wöch. HN27-H26, 1.02a R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 436 Handball - Kurs I - Frauen

3 SWS 3 SP
SE Di 08:00-10:30 wöch. HN27-H26, 1.02a R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 437 Fußball - Kurs I - Frauen

3 SWS 3 SP
SE Mo 09:00-11:15 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 438 Fußball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Fr 09:00-11:15 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 439 Basketball - Kurs I - Frauen

3 SWS 3 SP
SE Mo 11:30-14:00 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 440 Basketball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Di 11:30-14:00 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 478 Fußball - Kurs II - Frauen/ Männer
2 SWS 2 SP
SE Fr 11:30-13:00 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 480 Basketball - Kurs II - Frauen/ Männer
2 SWS 2 SP
SE Mo 10:00-11:30 wöch. HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 498 Kleine Ballspiele - Frauen/Männer
1 SWS 1 SP
SE Di 14:15-15:00 wöch. HN27-H26, 1.02a Tutor

Die Studierenden erlangen Unterrichtskompetenz für die Gestaltung eines handlungsorientierten Sportunterrichts/Trainings. In den LV erfolgt eine theoretische und didaktisch-methodische Vermittlung und Erprobung einer Vielzahl von Spielformen und vorbereitender Spiele, welche eine mittelbare oder unmittelbare Beziehung zu den Sportspielen/ Rückschlagspielen haben. Die Studierenden erleben und erkennen den Wert der Kleinen Ballspiele für die Ausprägung allgemeiner Spielfähigkeiten.

KBA: Modul V7 Schulpraktische Studien

54 500 SE Nachbereitung (Schulpraktische Studien)
2 SWS 3 SP / 4 SP
BS 09:30-15:00 Block (1) HN27-H26, 0.06 K. Schmitt
1) findet vom 24.09.2012 bis 27.09.2012 statt

Im Nachbereitungsseminar zum Unterrichtspraktikum wird es im Wesentlichen um didaktisches Reflektieren gehen. Anhand ausgewählter Fragestellungen sollen die gewonnenen Erfahrungen im Unterrichtspraktikum reflektiert und vor dem Hintergrund bestehender (sport-)didaktischer Modelle eingeordnet werden. Im Rahmen der Vorbesprechung des Unterrichtspraktikums werden die für das Seminar ausgewählten Fragestellungen vorgestellt und besprochen.

54 501 Vorbereitung Schulpraktische Studien
2 SWS 3 SP
HS Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a C. Oesterreich
1) Die LV findet in der Sportforschungshalle statt. Sondertermin: Freitag, 04.05.2012 08:15-10:30 Uhr

Es werden Unterrichtsstunden zu verschiedenen Themenfeldern geplant und erprobt. Zusätzlich zum Seminartermin werden Stunden in einer Schule durchgeführt und analysiert. Außerhalb der Seminarzeit finden Unterrichtsbesuche an Schulen statt. Voraussetzung: Abschluß des Moduls B5

54 502 Unterrichtspraktikum
2 SWS 4 SP
UPR Block (1) S. Weinert
UPR Block (2) A. K. Hintke
1) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt
2) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt

Informationen zum Blockpraktikum erhalten die Studierenden in der Seminarveranstaltung "Vorbereitungsseminar" und über die betreuenden Dozenten des UP.
Achtung: bereits während des Semesters sollen nach Zuordnung der Schulen (???) Hospitationen durchgeführt werden (vgl. STO)!
Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsbüro!

Bachelormonostudiengang

Basisstudium

MBA: Modul B Methoden I

54 403 Forschungsmethoden / Sport als Wissenschaft
2 SWS 2 SP / 3 SP
VL Do 14-16 wöch. PH13-H11, 1.26 T. Nobis
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

54 506 Statistik I

1 SWS	1 SP					
VL	Di	16-17	wöch.	PH13-H11, 1.26	T. Nobis	

In der Vorlesung Statistik I erfolgt eine Einführung in Grundfragen der Statistik. Ein erster Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, in welchen Kontexten Statistik für Sportwissenschaftler relevant ist. In einem zweiten Themenblock erhalten die Studierenden einen Einblick in den Umgang mit empirischen Daten und werden insbesondere dazu angeregt, über Nutzen, Möglichkeiten, Grenzen und Schwierigkeiten empirischer Analysen zu reflektieren. In einem dritten Block geht es um Verfahren der Messung und der Operationalisierung, bevor in einem letzten Block zentrale deskriptive Analyseverfahren auf der Grundlage verschiedener Daten aus dem Bereich der Sport- und Sozialwissenschaft behandelt werden.

54 507 SE Statistik I

1 SWS	1 SP					
SE	Di	17-18	wöch.	PH13-H11, 1.26	T. Nobis	

Das Seminar Statistik I schließt unmittelbar an die Vorlesung Statistik I an. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit, die in der Vorlesung behandelten Schwerpunkte an konkreten Beispielen zu diskutieren und die damit verbundenen Arbeitsschritte selbst "durchzuspielen".

54 508 Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden

1 SWS	2 SP					
SE	Do	08-12	14tgl./1	LEH59, 1.1	St. Hansen	

In dem Seminar werden die Studierenden mit den grundlegenden Forschungsparadigmen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung vertraut gemacht. Die Studierenden können Problemstellungen und Forschungsfragen entwickeln und geeignete Forschungsstrategien auswählen. Formen der Untersuchungsplanung und Untersuchungsdurchführung sowie der Methodendarstellung werden diskutiert und an praktischen Beispielen verdeutlicht. Die Diskussion und Darstellung von empirischen Ergebnissen (inklusive der statistischen oder grafischen Unterstützung) sowie das Erstellen eines Abschlussberichtes werden diskutiert.

Do. 8 – 12 Uhr, 14 tgl./1, zweite Semesterhälfte Termine: 24.05, 07.06., 21.06., 05.07.

MBA: Modul B Psychologie/ Schlüsselqualifikationen (SQ)**54 401 Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen**

2 SWS	2 SP / 3 SP					
VL	Fr	08:30-10:00	wöch.	PH13-H11, 1.26	K. Schmitt	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

54 402 Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikation

1 SWS	2 SP					
SE		10-17	Block (1)	I 110, 449	C. Richter	
SE		10-17	Block (2)	I 110, 449	C. Richter	

1) findet vom 10.09.2012 bis 11.09.2012 statt
2) findet vom 17.09.2012 bis 18.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

MBA: Modul B Sport und Kultur**54 406 Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports**

2 SWS	2 SP / 3 SP					
VL	Fr	10-12	wöch.	PH13-H11, 1.26	E. Knisel	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

54 407 Grundlagen der Erziehungswissenschaften des Sports

2 SWS	1,5 SP / 2 SP					
SE	Do	12-13	wöch.	I 110, 237	E. Knisel	
SE	Do	13-14	wöch.	I 110, 237	E. Knisel	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

54 408 Soziologie: Einführung in Sport und Gesellschaft

2 SWS	1 SP / 1,5 SP / 2 SP					
VL	Di	10-12	wöch.	PH13-H11, 1.26	S. Braun	

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 409 Einführung in Sport und Gesellschaft - Soziales Handeln und soziale Strukturen im Sport

2 SWS 1,5 SP / 2 SP
SE Di 14-18 14tgl./1 (1) LEH59, 1.1 St. Hansen
1) findet ab 10.04.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 410 Einführung in die Sportgeschichte

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
VL Do 10:15-11:45 wöch. (1) PH13-H11, 1.26 S. Below
1) findet vom 12.04.2012 bis 17.05.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 411 Sportgeschichte - Ausgewählte Probleme der Sportgeschichte

1 SWS 1,5 SP / 2 SP
SE Do 12:15-13:45 wöch. (1) LEH59, 1.1 S. Below
1) findet vom 24.05.2012 bis 12.07.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

MBA: Modul B Sportmedizin

54 420 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung

2 SWS 2 SP / 3 SP
VL Mo 10-12 wöch. PH13-H11, 1.26 L. Brechtel,
R. Wolff
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

54 421 Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung

2 SWS 1,5/3 SP / 2 SP
SE Di 10-12 wöch. I 110, 190 L. Brechtel,
R. Wolff
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MBA: Modul B Bewegungs-/ Trainingswissenschaft

54 413 Grundlagen der Biomechanik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
VL Di 12-14 14tgl./1 PH13-H11, 1.26 A. Arampatzis
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 414 Grundlagen der Biomechanik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
SE Di 12-14 14tgl./2 PH13-H11, 1.26 A. Arampatzis
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 415 Grundlagen der Trainingswissenschaft

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
SE Mi 16:15-17:00 wöch. PH13-H11, 1.26 G. Bayer
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 416 Grundlagen der Sportmotorik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
VL Do 12-14 14tgl./1 PH13-H11, 1.26 R. Dietrich
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

54 417 Grundlagen der Sportmotorik

1 SWS 1 SP / 1,5 SP
SE Do 12-14 14tgl./2 I 110, 221 R. Dietrich
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MBA: Modul B Gestaltungskompetenz (GK)

54 430 Gymnastik/Tanz - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Di	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse	
SE	Do	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 0.14	N. Thierse	

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

54 431 Gerätturnen - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Mi	14:00-16:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß
SE	Do	13:15-15:45	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

MBA: Modul B Leistungskompetenz (LK)

54 433 Schwimmen - Kurs I - Frauen/ Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Mo	10:30-13:00	wöch.	SH Spforum	R. Krause
SE	Di	09:00-11:30	wöch.	SH Spforum	G. Bayer
SE	Mi	10:00-12:30	wöch.	SH Spforum	G. Bayer
SE	Do	09:00-11:30	wöch.	SH Spforum	A. Burckhardt

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

54 434 Leichtathletik - Kurs I - Frauen/Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Di	12:00-14:30	wöch.	SR 39	W. Heinicke
SE	Do	12:00-14:30	wöch.	SR 39	W. Heinicke
SE	Fr	12:00-14:30	wöch.	SR 39	C. Schülke

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

MBA: Modul B Handlungskompetenz (HK)

54 435 Handball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Fr	09:00-11:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	R. Krause

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 436 Handball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP				
SE	Di	08:00-10:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	R. Krause

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 437 Fußball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP				
SE	Mo	09:00-11:15	wöch.	Gr. Halle	S. Below

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 438 Fußball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP				
SE	Fr	09:00-11:15	wöch.	Gr. Halle	S. Below

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 439 Basketball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP				
SE	Mo	11:30-14:00	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02a	M. Schäfer

1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

54 440 Basketball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Di	11:30-14:00	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02a	M. Schäfer	

1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 441 Volleyball - Kurs I - Frauen

3 SWS	3 SP					
SE	Mo	11:30-14:00	wöch.	HN27-H26, 1.02a	C. Hohmann	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 442 Volleyball - Kurs I - Männer

3 SWS	3 SP					
SE	Mo	08:30-11:00	wöch.	HN27-H26, 1.02a	C. Hohmann	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Vertiefungsstudium I**MBA: Modul V I Methoden II****54 510 Statistik II**

2 SWS	4 SP					
HS		10-16	Block+SaSo (1)	PH13-H11, 2.20	H. Fiedler	
		10-16	Block+SaSo (2)	PH13-H11, 2.20	H. Fiedler	

1) findet vom 02.07.2012 bis 03.07.2012 statt
 2) findet vom 07.07.2012 bis 08.07.2012 statt

Die in Statistik 1 gelegten Grundlagen werden im PC-Pool am Rechner angewandt und zur multivariablen Statistik erweitert. Hier sollen die Studierenden auch Ihre statistischen Probleme aus Projekten, Hausarbeiten oder BA-Arbeiten bearbeiten und lösen. Computerunterstützte Bearbeitung statistischer Fragestellungen im Sport.

- Grundriss der schließenden Statistik bei komplexen Fragestellungen
- Aspekte der Datenerfassung

Anwendungen und Problemlösungen mit dem Tabellenkalkulationsprogramm MS EXCEL und dem Statistikprogramm SPSS.

54 511 Diagnostik und Evaluation (sozialwissenschaftlicher Teil)

2 SWS	4 SP					
B	Fr	14-16	Einzel (1)	I 110, 231	H. Lohse-Bossenz	
	Fr	15-19	Einzel (2)	HN27-H26, 0.06	H. Lohse-Bossenz	
	Sa	09-17	Einzel (3)	HN27-H26, 0.06	H. Lohse-Bossenz	
	Fr	15-19	Einzel (4)	HN27-H26, 0.06	H. Lohse-Bossenz	
	Sa	09-17	Einzel (5)	HN27-H26, 0.06	H. Lohse-Bossenz	

1) findet am 13.04.2012 statt
 2) findet am 29.06.2012 statt
 3) findet am 30.06.2012 statt
 4) findet am 06.07.2012 statt
 5) findet am 07.07.2012 statt

Das Hauptseminar erweitert diagnostisches und evaluationsbezogenes Wissen in den verschiedenen sozialwissenschaftlichen Feldern des Sports (Didaktik, Erziehungs- und Kulturwissenschaft, Psychologie, Soziologie).

In den Hilfsdisziplinen Methodik und Statistik werden die theoretischen Kenntnisse vertieft und diese auf konkrete Fragestellungen und Datensätze appliziert.

Die Studierenden lernen, relevante, zuverlässige und valide Daten systematisch zu ermitteln, zu analysieren, zu interpretieren und kontextual einzuordnen.

Dadurch werden sie befähigt:

- sozialwissenschaftliche Tatbestände informiert zu diagnostizieren,
- Entscheidungen empirisch zu fundieren, zu kontrollieren und zu optimieren,
- Maßnahmen oder Handlungsalternativen zu entwickeln oder vergleichend zu beurteilen,
- Entwicklungen begründbar zu prognostizieren und
- Kausalzusammenhänge oder allgemeine Prinzipien zu verstehen.

54 578 Qualitätsmanagement im Sport- und Gesundheitssektor

2 SWS	4 SP					
HS	Mi	10-12	wöch.	I 110, 449	J. Däbritz	

Qualitätsmanagement spielt in der heutigen Dienstleistungsgesellschaft eine zunehmend wichtigere Rolle. Wie in anderen ökonomischen Bereichen werden heute auch sportliche, präventive und rehabilitative Angebote qualitätsgesichert und zertifiziert. Daher beschäftigt sich das Hauptseminar mit der Frage, wie die unscharfe, oft subjektive Qualität sportlicher Dienstleistungen theoretisch, methodisch und praktisch fassbar gemacht werden kann. Hierzu werden die Normen, Systeme, Verfahren und Probleme dargestellt, die bei der qualitativen Prüfung (Auditierung) sportbezogener Angebote existieren.

MBA: Modul V I Sport und Kultur I

- 54 450 Lebenslange, Lebensstile und Sport**
2 SWS 3 SP / 4 SP
HS Di 14-16 wöch. PH13-H11, 1.26 S. Braun
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 54 452 Sportgeschichte - Ausgewählte historische und aktuelle Probleme des internationalen Sports**
2 SWS 4 SP / 4/6 SP
HS Do 14:15-15:45 wöch. LEH59, 1.1 S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 54 458 Steuerung und Organisation in Sportverbänden**
2 SWS 3 SP / 4 SP
HS Block+SaSo (1) LEH59, 1.1 Chr. Siegel
1) findet vom 15.06.2012 bis 17.06.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 54 460 Sportpädagogische und präventive Möglichkeiten im Themenfeld ADHS-Therapie und pharmazeutische Leistungssteigerung bei Kindern und Jugendlichen**
2 SWS 3 SP / 4 SP
HS 09-20 Block+Sa (1) LEH59, 1.1 G. Spitzer
1) findet vom 22.06.2012 bis 23.06.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

MBA: Modul V I Gesundheit I

- 54 448 Trainingstherapie (MTT)**
2 SWS 4 SP
HS Di 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 S. Bohm
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 54 469 Physiologie und Biochemie körperlicher Aktivität**
2 SWS 4 SP / 4/5 SP
HS Di 12-14 wöch. I 110, 449 L. Brechtel
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 54 470 Physical activity, diet and reproductive health**
2 SWS 4 SP / 4/5 SP
HS Block+Sa (1) F. Lu
1) findet vom 04.05.2012 bis 12.05.2012 statt; Die Veranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

MBA: Modul V I Leistung I

- 54 449 Bewegungswissenschaft: Funktionen und trainingsinduzierte Adaptation von Muskeln und Sehnen**
2 SWS 4 SP / 4/5 SP / 4/6 SP
HS 09-16 Block (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) findet vom 04.09.2012 bis 06.09.2012 statt; Die Lehrveranstaltung findet im Seminarraum/ Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 54 463 Elektromyostimulation**
2 SWS 4 SP / 4/ 6 SP
HS Do 16-18 wöch. (1) PH13-H11, 1.04 G. Bayer
1) Die Lehrveranstaltung findet im Raum 1.04 (Sportmedizin) statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

54 467 Psychologisches Training im Leistungssport
 2 SWS 4 SP
 HS Di 10-12 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

MBA: Modul V I Sportdidaktik

54 424 VL Grundlagen der Fachdidaktik des Sports
 1 SWS 1 SP
 VL Do 09-10 wöch. PH13-H11, 1.26 K. Schmitt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

54 514 Sportdidaktik 2
 2 SWS 3 SP
 HS Do 10:00-11:30 wöch. HN27-H26, 0.06 K. Schmitt

Thema des Seminars: Sport unterrichten in außerschulischen Settings. Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsprozessen im Sport, sollen in Kleingruppen in exemplarisch ausgewählten außerschulischen Settings selbständig Unterrichtsversuche im Sport geplant, durchgeführt, videografisch dokumentiert und analysiert werden. Die Gruppenarbeitsphase „im Feld“ beinhaltet: Planung und Durchführung des Unterrichtsversuchs, videografische Dokumentation, Protokollierung mit Beobachtungsbogen, Analyse und Reflexion, Auswahl „kritischer Vorfälle“ für die Präsentation im Plenum und die Aufbereitung der gesamten Gruppenarbeit für die Vorstellung im Plenum. Die Phase im Plenum beinhaltet: Vorstellung der unterschiedlichen Settings durch die studentischen Kleingruppen, Diskussion unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte (kritische Situationen, Reflexion der Erfahrungen, Konsequenzen für nachfolgende weitere Unterrichtspraxis im ausgewählten Setting und Transfer). Abschließend soll anhand der Analyse lernrelevanter Faktoren (Lehrende – Lernende – Unterrichtarrangements – Inhalte – Ziele) ein Systematisierungsversuch unternommen werden.

MBA: Modul V I Spezialkompetenzen

54 474 Leichtathletik - Spezialisierung - Schwerpunktfach II
 2 SWS 2 SP
 SE Do 10:00-11:30 wöch. SR 39 W. Heinicke
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 475 Schwimmen - Kurs II - Frauen/ Männer
 2 SWS 2 SP
 SE Mi 12:30-14:00 wöch. SH Spforum B. Frieze
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 476 Handball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I
 2 SWS 2 SP
 SE Di 10:45-12:15 wöch. HN27-H26, 1.02a R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 477 Schwimmen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II
 2 SWS 2 SP
 SE Do 11:45-13:15 wöch. SH Spforum R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 478 Fußball - Kurs II - Frauen/ Männer
 2 SWS 2 SP
 SE Fr 11:30-13:00 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 479 Fußball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II
 2 SWS 2 SP
 SE Mo 11:30-13:00 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 480 Basketball - Kurs II - Frauen/ Männer
 2 SWS 2 SP
 SE Mo 10:00-11:30 wöch. HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 54 481 Basketball - Spezialisierung - Schwerpunktfach Teil I- Frauen/ Männer**
 2 SWS 2 SP
 SE Fr 11:45-13:15 wöch. HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 482 Gymnastik/Tanz - Kurs II - Frauen/ Männer**
 2 SWS 2 SP
 SE Do 12-14 wöch. HN27-H26, 0.14 N. Thierse
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 483 Gymnastik/Tanz - Schwerpunktfach - Teil II - Frauen/ Männer**
 2 SWS 2 SP
 SE Mo 11:30-13:30 wöch. HN27-H26, 0.14 N. Thierse
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 484 Gerätturnen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I - Frauen/Männer**
 2 SWS 2 SP
 SE Do 11:30-13:00 wöch. HN27-H26, 1.02a S. Reiß
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 485 Volleyball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I**
 2 SWS 2 SP
 SE Mi 12:00-13:30 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 54 486 Volleyball - Kurs II - Frauen/ Männer**
 2 SWS 2 SP
 SE Mi 08:30-10:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- MBA: Modul V I Spielkompetenz (SPK)**
- 54 435 Handball - Kurs I - Männer**
 3 SWS 3 SP
 SE Fr 09:00-11:30 wöch. HN27-H26, 1.02a R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54 436 Handball - Kurs I - Frauen**
 3 SWS 3 SP
 SE Di 08:00-10:30 wöch. HN27-H26, 1.02a R. Krause
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54 437 Fußball - Kurs I - Frauen**
 3 SWS 3 SP
 SE Mo 09:00-11:15 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54 438 Fußball - Kurs I - Männer**
 3 SWS 3 SP
 SE Fr 09:00-11:15 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54 439 Basketball - Kurs I - Frauen**
 3 SWS 3 SP
 SE Mo 11:30-14:00 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
 1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54 440 Basketball - Kurs I - Männer**
 3 SWS 3 SP
 SE Di 11:30-14:00 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
 1) Die Theorieveranstaltung findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt.

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 441 Volleyball - Kurs I - Frauen

3 SWS 3 SP
SE Mo 11:30-14:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 442 Volleyball - Kurs I - Männer

3 SWS 3 SP
SE Mo 08:30-11:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 478 Fußball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS 2 SP
SE Fr 11:30-13:00 wöch. Gr. Halle S. Below
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

54 480 Basketball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS 2 SP
SE Mo 10:00-11:30 wöch. HN27-H26, 1.02a M. Schäfer
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

54 486 Volleyball - Kurs II - Frauen/ Männer

2 SWS 2 SP
SE Mi 08:30-10:00 wöch. HN27-H26, 1.02a C. Hohmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

MBA: Modul V I Sportaktivitätenkompetenz (SAK)

54 487 Rudern

2 SWS 2 SP
SE Mo 17:30-19:00 wöch. J. Kegler
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

54 488 Triathlon (SAK)

2 SWS 2 SP
SE Di 14:15-15:45 wöch. (1) SH Spforum G. Bayer
1) Die Lehrveranstaltung findet in der Schwimmhalle, Velodrom etc. statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

54 489 Krafttraining (SAK)

2 SWS 2 SP
SE Do 10-12 wöch. (1) HN27-H26, 0.13 G. Bayer
1) Die Lehrveranstaltung findet im Interventionsraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

54 490 Radkurs (Exkursion/ Lehrgang)

2 SWS 2 SP
EX Block+SaSo (1) S. Below
EX Block+SaSo (2) S. Below
1) findet vom 25.08.2012 bis 01.09.2012 statt
2) findet vom 01.09.2012 bis 08.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

54 491 Gesellschaftstanz Frauen/ Männer

2 SWS 2 SP
SE Mi 12-14 wöch. HN27-H26, 0.14 N. Thierse
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

54 492 Inlineskating

2 SWS 2 SP
SE Di 14-16 wöch. (1) D. Zschätzsch
1) Der Kurs findet im Poststadion statt.

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

- 54 493 Tennis**
2 SWS 2 SP
SE Mo 09-11 wöch. U. Roß
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 54 494 Unihock**
2 SWS 2 SP
SE Do 08-10 wöch. HN27-H26, 1.02a A. Oelker
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 54 495 Baseball - Frauen/ Männer**
2 SWS 2 SP
SE Mi 10-12 wöch. HN27-H26, 1.02a S. Huhnholz
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

MBA: Modul V I Lehrgangskompetenz

- 54 490 Radkurs (Exkursion/ Lehrgang)**
2 SWS 2 SP
EX Block+SaSo (1) S. Below
EX Block+SaSo (2) S. Below
1) findet vom 25.08.2012 bis 01.09.2012 statt
2) findet vom 01.09.2012 bis 08.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Vertiefungsstudium II

MBA: Modul V II Sport und Kultur II

- 54 455 Sportpädagogik: Körper- und Bewegungserfahrung in traditionellen Sportarten**
2 SWS 4/5 SP
HS Mo 12:00-13:30 wöch. I 110, 223 W. Heinicke
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 54 456 Olympische Spiele 2012 in London - eine pädagogische Perspektive**
2 SWS 5 SP / 6 SP
HS Mo 10-12 wöch. I 110, 237 E. Knisel
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 54 457 Sozialisationsleistungen von Sportvereinen – Erkenntnisinteresse Anlage und Aussagekraft empirischer Studien**
2 SWS 4 SP / 6 SP
HS Di 10-14 14tgl./2 (1) LEH59, 1.1 T. Nobis
1) findet vom 17.04.2012 bis 10.07.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 54 459 Profit und Gemeinwohl? "Corporate Citizenship" im Sport**
2 SWS 4 SP / 6 SP
HS Di 16-20 14tgl./2 (1) HN27-H26, 0.06 S. Braun
1) Das Hauptseminar findet im Multimediarium/ Sportforschungshalle statt und beginnt am 17.04.2012.
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

MBA: Modul V II Gesundheit II

- 54 446 Bewegungswissenschaft: Belastungsgestaltung und Belastungsverträglichkeit**
2 SWS 4/3 SP / 4/6 SP
HS Di 10:00-11:30 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediarium der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 468 Psychomotorische Aspekte von Bewegungsförderung im Kindes- und Jugendalter
 2 SWS 4 SP / 6 SP
 HS Mi 10-12 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

54 520 Sportmedizin - Prävention und Rehabilitation in der Orthopädie/ Traumatologie
 2 SWS 6 SP
 HS Mo 12-14 wöch. I 110, 449 R. Wolff

In genannter Veranstaltung werden die Pathophysiologie, Epidemiologie, Behandlungsmöglichkeiten und die adjuvante Bewegungstherapie der häufigsten Erkrankungen in der Orthopädie/Traumatologie vorgestellt. Die Studierenden lernen exemplarisch Indikationen und Kontraindikationen sowie Ziele der REHA/ Bewegungstherapie häufiger Krankheitsbilder des Schultergelenkes (Z. nach Schulterluxation), der Wirbelsäule (Z. n. Bandscheibenvorfall HWS, LWS) und der großen Gelenke der unteren Extremitäten (akute und degenerative Gelenkerkrankungen) sowie für Frakturen. Sie werden mit den Möglichkeiten der Diagnose, Belastungskontrolle und -steuerung vertraut gemacht.

MBA: Modul V II Leistungssport II

54 447 Maßnahmen der mittel- und langfristigen Trainingssteuerung
 2 SWS 4 SP / 4/6 SP / 4/ 6 SP
 HS Do 14:15-15:45 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 G. Bayer
 1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

54 464 Biomechanische und Trainingswissenschaftliche Aspekte des Gehens und Laufens
 2 SWS 4 SP / 4/ SP / 4/ 5 SP / 4/ 6 SP
 HS Di 10-12 wöch. I 110, 237 R. Marzilger
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

54 465 Trainingswissenschaft - Sprinttraining
 2 SWS 4/5 SP
 HS Mi 12:15-13:45 wöch. SR 39 W. Heinicke
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

54 466 Bewegungswissenschaft: Bewegungsanalyse leichtathletischer Techniken
 2 SWS 4/5 SP
 HS Mi 10:30-12:00 wöch. SR 39 W. Heinicke
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

MBA: Modul V II Sozialpädagogische Kompetenz

54 451 Sozialintegrativer Triathlon
 2 SWS 3 SP / 4 SP
 B Mo 18-20 Einzel (1) I 110, 221 K. Prchal
 Sa 10-17 Einzel (2) LEH59, 1.1 K. Prchal
 So 10-17 Einzel (3) HN27-H26, 0.06 K. Prchal
 1) findet am 16.04.2012 statt
 2) findet am 28.04.2012 statt
 3) findet am 29.04.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

54 524 Integrationssport-Didaktik und Methodik der Sportarten
 2 SWS 4 SP
 HS wöch. S. Horn,
 J. Zwirn

Die Veranstaltung Integrationssport ist ein praxisorientiertes Lehrangebot. Anfänglich werden an 2 Tagen Spielideen mit und ohne Rollstuhl vermittelt, um anschließend bei 3 Hospitationen eigene praktische Erfahrungen zu machen, als Abschluss ist ein Tag mit Lehrübungen geplant.

In dem Seminar werden das Fachwissen sowie notwendige Kompetenzen für die Anleitung von Integrationssport in der Praxis vermittelt. Schwerpunkt sind Didaktik und Methodik des Sports von Menschen mit und ohne Behinderung sowie Anregungen für die Praxis. Die Lehrübungen dienen dem Erwerb praktischer Fähigkeiten. Dabei werden die Studierenden bei den Integrationsangeboten fachlich begleitet. Nach Absolvierung des Seminars, der Lehrübungen und Hospitationen besteht die Möglichkeit, eine Fachübungsleiterlizenz Rehabilitationssport beim Behinderten-Sportverband Berlin e.V. zu beantragen. (Zertifikatskurs)
 (Studierende, die nur das Seminar besuchen, können im Rahmen der fakultativen Lehre 2 SWS abrechnen.)

Die Kurstermine finden wie folgt statt:

Block 1: Mo., 23.04. 12:30 -14:30 Uhr Auftaktveranstaltung (Paul-Heyse Str. 29, 10407 Berlin)

Block 2: Mi., 09.05. 10:00 -17.00 Uhr Rollstuhleinführung Halle (Görlitzerstraße 51, 10997 Berlin)

Block 3: Mi., 23.05. 10:00 -17.00 Uhr Didaktik und Methodik des Sports von Menschen mit und ohne Behinderungen (Görlitzerstraße 51, 10997 Berlin)

MBA: Modul V II Gesundheitskompetenz

54 526 Sport bei Erkrankungen

2 SWS

2 SP

BS

Block

L. Brechtel,
R. Margerie

In diesem praxisorientierten Kurs soll eine Einführung in die präventive und rehabilitative Trainingstherapie von verschiedenen Erkrankungen gegeben werden, wobei auf das Hauptseminar „Prävention und Rehabilitation in der Inneren Medizin bzw. Orthopädie / Traumatologie“ Bezug genommen wird. Die Studierenden lernen Ziele sowie Inhalte und Methoden der Bewegungstherapie z.B. im Herzsport, in der Schlaganfallnachsorge etc. kennen. Sie werden unter Anleitung erfahrener Sporttherapeuten mit den Grundlagen der sporttherapeutischen Praxis vertraut gemacht und erlernen u.a. die Umsetzung der medizinischen Diagnostik in sporttherapeutische Konzepte. Die Möglichkeiten der Belastungskontrolle und -steuerung für den Sporttherapeuten wie auch die Risiken des therapeutischen Sports werden besprochen. Der Leistungsnachweis soll durch die exemplarische Erarbeitung von Trainingsprogrammen / Kursstunden für vorgegebene Krankheitsbilder für die jeweils begleitete Patientengruppe erbracht werden. Die Trainingsprogramme sollen auf Grundlage von vorgegebenen Befunden, der Kenntnisse der Pathologie und der rehabilitativen Trainingslehre gestaltet werden. Auswärtige Termine nach individueller Einteilung. Vorbesprechung: siehe Aushänge! Ort: 1. Zentrum für Sportmedizin, Clayallee 225 C, 14195 Berlin (Zehlendorf) 2. Sport-Gesundheitspark, Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin (Wilmerdorf) 3. Sport-Gesundheitspark, Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin (Wedding)

54 527 Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge

2 SWS

4 SP

HS

wöch.

N.N.

Der Förderung der Gesundheit in der Schule und am Arbeitsplatz wird eine steigende Rolle zugeschrieben. Das Gesundheitsmanagement ist eine Strategie, die darauf ausgerichtet ist, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Lern- und Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotentiale zu stärken und das Wohlbefinden zu verbessern. Der PausenExpress ist ein Modell/ Konzept/ Maßnahme zur schulischen und betrieblichen Gesundheitsförderung in Form eines Kurzprogrammangebots aus Bewegung, Entspannung und Fitness für zwischendurch direkt am Lern- und Arbeitsplatz.

In dem Praxisseminar werden zunächst theoretische Grundlagen des Gesundheitsmanagement vermittelt. Dabei wird die Coaching-Methode als unterstützende Maßnahme zur Verbesserung des individuellen Gesundheitsverhaltens und der Leistungsfähigkeit herangezogen. Es findet eine praktische Vorbereitung mit gezielten Bewegungs- und Entspannungsübungen statt. Anschließend sollen diese Inhalte innerbetrieblich im Rahmen des PausenExpress für die Beschäftigten der HU erprobt werden.

MBA: Modul V II Methodikkompetenz

54 530 Schwimmen in der Schule

2 SWS

3 SP

HS

Mo

08:00-09:30

wöch. (1)

R. Krause

1) Die Lehrveranstaltung findet in der Schwimmhalle Landsberger Allee statt.

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Anfängerschwimmen (Gegenüberstellung verschiedener Lehrmethoden).

Entsprechend den Schullehrplänen erwerben die Studierenden theoretisches Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich an den Bewegungs- und Spielbedürfnissen sowie den Bewegungserfahrungen der Altersklassen orientieren.

Dabei werden die vielfältigen Möglichkeiten der Bewegungen im Wasser erläutert, pädagogische und didaktisch-methodische Erkenntnisse der Sport- und Sozialpädagogik kindgemäß und sachgerecht begründet. Neben der Darstellung der Grundfertigkeiten werden Verhaltensweisen und Fertigkeiten entwickelt, die eine flexible Anwendungsfähigkeit im Wasser ermöglichen und sich in Phasen des Ausprobierens, der Gestaltung von Handlungsfreiräumen, der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Person, mit sachlichen und sportlichen Zwängen widerspiegeln. Didaktisch-methodische Aspekte des Schwimmenlernens für verschiedene Lernalter werden unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Erkenntnissen vermittelt. Auf die Einhaltung der Sicherheits-, Aufsicht- und Sorgfaltspflicht wird besonders hingewiesen. Durch die eigenständige Gestaltung von Unterrichtsteilen erwerben die Studierenden Methodik- und Unterrichtskompetenz.

54 531 HS Didaktik Gerätturnen in der Schule

2 SWS

3 SP

HS

Do

16:00-17:30

wöch.

HN27-H26, 1.02a

S. Reiß

Ausgehend von den Richtlinien der Schulrahmenpläne erfolgt die Wissensvermittlung zur methodischen Systematik von Gerätübungen. Grundlagen des Gerätturnens werden unter den Aspekten Bewegungslernen, Bewegungserleben und Körperwahrnehmung in Einzel- und Gruppenarbeit dargestellt. Vordergründig werden unterschiedliche didaktisch-methodische Konzepte des GT sowie deren praktikable Umsetzung im Schulalltag aufgezeigt. Der Transfer auf komplexe Bewegungsverbindungen sowie ihre Anwendbarkeit in anderen Bereichen wird verdeutlicht. Das Zusammenspiel motorischer, kognitiver und sozialer Lehr- und Lernprozesse wird anhand des Themenfeldes an und mit Geräten bewusst erlebbar. Die praktischen Übungen dienen der Umsetzung und Anwendung des theoretischen Grundkonzeptes in unterschiedlichen Bewegungssituationen (Gruppenturnen, Experimentieren, Bewegungslandschaften). Die Methodik des Helfens und Sicherns, die

Fehleranalyse und deren Bedeutung für das soziale Lernen bilden einen zentralen Ausbildungsaspekt. Studierende erwerben durch Gestalten von Stundenteilen Methodik- und Unterrichtskompetenz. Moderne handlungsorientierte Konzepte werden dem traditionellen Sportartenkonzept gegenübergestellt.

MBA: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation (BZQ)

54 534 Projekt: Talentdiagnostik an Eliteschulen

2 SWS	4 SP / 8 SP				
PSE	Fr	10-12	Block	SR 39	W. Heinicke

Ziel dieses Projektes ist die Erstellung einer Pilotstudie. Zur Bewertung der Talententwicklung von Schülern und Schülerinnen der Eliteschulen des Sports in Berlin.
Die Lehrveranstaltung findet im Sportforum/Hohenschönhausen in der Tartanhalle, Raum 39 statt.

54 535 Talentauswahl und -sichtung im Fußball

4 SWS	8 SP				
PSE	Fr	14-18	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Below

Das Projekt läuft in Kooperation mit dem BFV, ausgewählten Berliner Vereinen und Eliteschulen des Sports in Berlin. Es ist ein praxisnahes Operationsfeld zum Kennenlernen und Anwenden fußballspezifischer Test- und Auswahlverfahren. Voraussetzungen sind komplexe fußballspezifische Kompetenzen.

54 536 ALBA macht Trainer

4 SWS	8 SP				
PSE			wöch.		M. Schäfer

"Alba macht Trainer" hat komplett neue Inhalte und ist somit für Absolventen der letzten Seminare belegbar. Das Seminar gibt Einblick in das von Alba Berlin initiierte Projekt "Alba macht Schule". Dabei erhält der Student die Möglichkeit, unterstützt von einem Alba-Sportprofiltrainer, theoretische und praktische Erfahrungen an einer der Alba-Kooperationsschule zu sammeln. Thematische Schwerpunkte sind dabei der klassische Sportunterricht, die Basketball- AGs sowie die Vernetzung der Schulen untereinander bzw. die prinzipielle Zusammenarbeit von Schule und Verein. Bei Interesse und für notwendige Vorabsprachen unbedingt mit Herrn Schäfer per Mail Kontakt aufnehmen (moritz.schaefer@staff.hu-berlin.de). Voraussetzungen: Erfahrungen im Basketball, als Spieler und/oder Trainer. Perspektivisch soll sich jeder Teilnehmer ein weiterführendes Engagement bei Alba im Bereich Schule/Verein ernsthaft vorstellen können. Vorbesprechung: 13.04.2012 13:30-15:00 Uhr (Die Termine für die Praxis in der Schule werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.) Theorieveranstaltung: 20.04./ 29.06./ 06.07./ 13.07.2012 jeweils 13:30-15:00 Uhr

Kleiner Kombi-Lehramtsmaster (60 SP)

DMA: FD1 (Fachdidaktik Sport - Erstfach)

54 540 Fairness, Leistung oder "Dabei sein ist alles"? - Olympische Erziehung in der Sportpraxis

2 SWS	5 SP				
HS	Di	14:00-15:30	wöch.	HN27-H26, 1.02b	S. Ruth

Über die Pädagogischen Perspektiven erhält der Rahmenlehrplan Sport seinen erzieherischen Auftrag. Warum nicht die Ideen der Olympischen Erziehung mit den Themenfeldern und pädagogischen Ansprüchen des Sportunterrichts (in der Sek I) verbinden? Ausgehend von grundlegenden Erkenntnissen zu den Olympischen Spielen und den dort eingewobenen Werten und Maßstäben für sportliches Verhalten werden wir theoriegebunden Modellstunden entwickeln, die die Olympischen Spiele in die Turnhalle tragen. Bei Interesse des Kurses kann eine zusammenhängende Unterrichtsreihe zum Thema „Olympia“ hervorgebracht werden. Die ersten 3 Veranstaltungen (10./17./24.04.) finden in der Invalidenstraße 110, Raum 221 statt.

54 541 "Fachdidaktische Problemfelder - zwischen Phänomen, Unterrichtsalltag und empirischer Forschung"

2 SWS	3 SP				
HS	Do	12-14	wöch.	I 110, 449	K. Schmitt

Thema des Seminars: Sportlehrerkompetenzen reflektieren und erwerben. Die Inhalte des Seminars sollen den teilnehmenden Studierenden den Erwerb vertiefter Kenntnisse schulbezogener Vermittlungskompetenzen ermöglichen. Im ersten theoriegeleiteten Teil werden Lehrerkompetenzen bzw. Lehrkompetenzen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse analysiert, im zweiten praxisgeleiteten Teil sollen Lehrerkompetenzen im Rahmen kleinerer Feldforschungsprojekte untersucht werden.

Studierende im 60 SP-Master müssen weitere Leistungen im Umfang von 3SP (90h) erbringen.

DMA: FD2/ 2 (Fachdidaktik Sport - Zweitfach)

54 540 Fairness, Leistung oder "Dabei sein ist alles"? - Olympische Erziehung in der Sportpraxis

2 SWS 5 SP
HS Di 14:00-15:30 wöch. HN27-H26, 1.02b S. Ruth
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

DMA: FD1 SpSt (Übergangsregelung) und FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)

54 500 SE Nachbereitung (Schulpraktische Studien)

2 SWS 3 SP / 4 SP
BS 09:30-15:00 Block (1) HN27-H26, 0.06 K. Schmitt
1) findet vom 24.09.2012 bis 27.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 501 Vorbereitung Schulpraktische Studien

2 SWS 3 SP
HS Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a C. Oesterreich
1) Die LV findet in der Sportforschungshalle statt. Sondertermin: Freitag, 04.05.2012 08:15-10:30 Uhr
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 502 Unterrichtspraktikum

2 SWS 4 SP
UPR Block (1) S. Weinert
UPR Block (2) A. K. Hintke
1) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt
2) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Großer Kombi-Lehramtsmaster (120 SP)

KMA: FD1 SpSt + FD2 SpSt (Schulpraktische Studien)

54 500 SE Nachbereitung (Schulpraktische Studien)

2 SWS 3 SP / 4 SP
BS 09:30-15:00 Block (1) HN27-H26, 0.06 K. Schmitt
1) findet vom 24.09.2012 bis 27.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 501 Vorbereitung Schulpraktische Studien

2 SWS 3 SP
HS Mo 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 1.02a C. Oesterreich
1) Die LV findet in der Sportforschungshalle statt. Sondertermin: Freitag, 04.05.2012 08:15-10:30 Uhr
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54 502 Unterrichtspraktikum

2 SWS 4 SP
UPR Block (1) S. Weinert
UPR Block (2) A. K. Hintke
1) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt
2) findet vom 27.08.2012 bis 21.09.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

KMA: FD1 + FD2 (Fachdidaktik Sport)

54 530 Schwimmen in der Schule

2 SWS 3 SP
HS Mo 08:00-09:30 wöch. (1) R. Krause
1) Die Lehrveranstaltung findet in der Schwimmhalle Landsberger Allee statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

54 531 HS Didaktik Gerätturnen in der Schule

2 SWS	3 SP					
HS	Do	16:00-17:30	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Reiß	

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

54 541 "Fachdidaktische Problemfelder - zwischen Phänomen, Unterrichtsalltag und empirischer Forschung"

2 SWS	3 SP					
HS	Do	12-14	wöch.	I 110, 449	K. Schmitt	

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

54 545 CLIL - Content and Language Integrated Learning: Didaktik und Methodik bilingualen Sportunterrichts

2 SWS	3 SP					
HS	Di	14-16	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02a	A. K. Hintke	

1) Die ersten 6 Sitzungen finden im Raum 223 statt.

Der bilinguale Sachfachunterricht – im englischen Sprachraum als CLIL (Content and Language Integrated Learning) bekannt – hat sich zu einem etablierten Bildungsangebot in deutschen Schulen entwickelt. 2010 gab es in Berlin, neben den staatlichen Europa-Schulen, bereits 34 öffentliche Schulen mit bilingualen Zügen, davon 6 Realschulen, 12 Gesamtschulen und 16 Gymnasien. Bislang stehen vor allem die klassischen bilingualen Schulfächer (Geographie, Geschichte oder PW) im Fokus von CLIL, doch auch dem Sportunterricht werden große Potenziale hinsichtlich dieser fächerübergreifenden Lehr- und Lernform zugesprochen. Wie könnte ein Beitrag des Sportunterrichts zur CLIL- Didaktik aussehen? Welche spezifischen Lerngelegenheiten bietet der CLIL- Sportunterricht? Welche didaktischen Modelle liegen bislang vor und wie lassen sich methodischen Inszenierungsformen daraus ableiten? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar erarbeitet werden. Der erste Teil des Seminars beschäftigt sich mit den didaktischen Grundproblemen und der Entwicklung von bilingualem (Sport-)Unterricht/CLIL. Im zweiten Teil steht die praktische Umsetzung bilingualer Module im Fokus. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis sollen die Potenziale, aber auch mögliche Grenzen des CLIL Sportunterrichts verdeutlicht und diskutiert werden. **Das Seminar umfasst überwiegend Praxisanteile und kann folglich als Praxiskurs angerechnet werden.**

54 548 Kleine Spiele mehrperspektivisch unterrichten

2 SWS	3 SP					
HS	Sa	09-17	Einzel (1)	HN27-H26, 1.02a	U. Hanke	
	Sa	09-17	Einzel (2)	HN27-H26, 1.02a	U. Hanke	
	Sa	09-17	Einzel (3)	HN27-H26, 1.02a	U. Hanke	

1) findet am 21.04.2012 statt
2) findet am 09.06.2012 statt
3) findet am 30.06.2012 statt

Üblicher Weise wird die Bedeutsamkeit der „Kleinen Spiele“ in ihrem Vorbereitungscharakter für die „Großen Sportspiele“ gesehen, weshalb sie mit dieser Zielsetzung zu Recht in die Methodik und Didaktik der Großen Sportspiele eingeordnet werden. Darüber hinaus erfüllen Kleine Spiele unter einer mehrperspektivischen sportpädagogischen Sichtweise jedoch für den Sportunterricht und im Freizeit- und Gesundheitssport zahlreiche weitere Funktionen, deren Kenntnis und zielgruppengerechter Einsatz zu den Grundkompetenzen sowohl künftiger Sportlehrer und Sportlehrerinnen wie auch von Übungsleitern/Trainern (-innen) gehört.

Auch wenn bei vielen Sportangeboten andere, meist funktional- motorische Zielsetzungen im Vordergrund stehen, spielen z.B. die Gruppendynamik fördernde Kontakt-, Kennenlern- und Vertrauensspiele ebenso wie Kooperations- und erlebnispädagogische Spiele, aber auch kreativitätsfördernde Spiele unter Einsatz sämtlicher in Sporthallen vorhandenen Klein- und Großgeräte eine wichtige Rolle, um die Teilnehmer zu motivieren und Drop-out zu vermeiden.

In der Lehrveranstaltung werden deshalb zahlreiche Spielperspektiven thematisiert und mit exemplarischen Beispielen vorgestellt, wobei die Teilnehmer die verschiedenen „Kategorien“ von Kleinen Spielen in der Veranstaltung vorstellen und variieren sollen.

Die Vorbesprechung zum Kurs mit verbindlicher Referatsvergabe ist am 13.04.2012 von 17:00-17:30 Uhr im Multimediaraum/ Sportforschungshalle.

KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Bildung) 1. Fach**54 550 Was ist trendy? - Bildung und Erziehung zum und durch Trendsport**

2 SWS	5 SP					
HS	Do	10-12	wöch.	I 110, 237	E. Knisel	

Befragt man Schüler, die den Sportunterricht verweigern, so erhält man auch die Antwort, dass häufig dieselben Sportarten wie Gerätturnen oder Fußball Inhalte des Sportunterrichts sind – und dies obwohl die Themenfelder in den Rahmenlehrplänen vielfältige alternative Sport- und Bewegungsformen zulassen. Im Rahmen des Seminars wird zunächst das Erziehungs- und Bildungspotenzial von Trendsportarten erarbeitet. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Analyse ausgewählter Trendsportarten - auch im Hinblick auf die einzelnen Themenfelder. Im Anschluss werden unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Sportunterrichts Möglichkeiten für die inhaltliche Gestaltung diskutiert.

54 551 Außerschulische Bildungsangebote im Sport

2 SWS	4 SP / 5 SP					
HS	Di	10-14	14tgl./1	LEH59, 1.1	St. Hansen	

Bildungsprozesse zum und durch den Sport finden nicht allein in der Schule statt. Entgegen dieser Binsenweisheit hat sich die sportwissenschaftliche Diskussion erst in den letzten Jahren stärker den außerschulischen Bildungsangeboten zugewandt. Aktuelle Debatten beispielsweise um informelles Lernen, Bildungslandschaften oder Kooperationen von Schulen und Sportvereinen weisen darauf hin, dass auch im Sport derzeit verstärkt über diese außerschulischen Bildungsanbieter diskutiert wird. In diesem Seminar sollen ausgewählte Diskussionen, Hintergründe und praktische Anknüpfungspunkte für die Arbeit von Sportwissenschaftlern und -lehrern vorgestellt und diskutiert werden.

54 552 Sportsoziologie: Anthropotechnik im Sport (Teil IV)

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Do	14-16	wöch.	I 110, 231	E. König

Vom Nihilismus moderner Wissenschaft und Technik ist unser Verhältnis zur Natur geprägt - der äußeren wie der inneren. In diesem Zusammenhang erscheint besonders der (Leistungs-)Sport als ein prominentes Übungsfeld, das durch Machbarkeitsvorstellungen und Überbietungsstrategien gekennzeichnet ist. Der Sport fordert und fördert den Einsatz von nihilistischen Anthropotechniken zur permanenten Leistungssteigerung des Sportlers. Ist dieses "Human Engineering" (Günther Anders) im Sport gleichbedeutend mit der Dehumanisierung des Sportlers? - das ist die Leitfrage des Seminars. (Teile 1, 2 und 3 nicht vorausgesetzt)

54 553 Sportvereine und Sportverbände in der Zivilgesellschaft

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Di	16-20	14tgl./1 (1)	HN27-H26, 0.06	S. Braun

1) Das Hauptseminar findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt und beginnt am 10.04.2012.

Das Seminar thematisiert theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse über das Vereins- und Verbandswesen in Deutschland, das insbesondere im Sport eine zentrale Rolle spielt. So ist der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) als Dachverband der Turn- und Sportbewegung in Deutschland nicht nur die quantitativ größte Nonprofit-Profit-Organisation in Deutschland (ca. 91.000 Sportvereine mit rund 27.5 Mio. Mitgliedschaften), sondern spielt auch als Akteur in den Diskussionen über die Zivilgesellschaft eine prominente Rolle. Das Seminar führt in Grundbegriffe und die verschiedenen Diskussionszusammenhänge ein und diskutiert kritisch die unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Positionen zum Thema.

KMA: FW2/ (I) (Sport und Bildung) 2. Fach

54 550 Was ist trendy? - Bildung und Erziehung zum und durch Trendsport

2 SWS	5 SP				
HS	Do	10-12	wöch.	I 110, 237	E. Knisel

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54 551 Außerschulische Bildungsangebote im Sport

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Di	10-14	14tgl./1	LEH59, 1.1	St. Hansen

detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54 552 Sportsoziologie: Anthropotechnik im Sport (Teil IV)

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Do	14-16	wöch.	I 110, 231	E. König

detaillierte Beschreibung siehe S. 32

54 553 Sportvereine und Sportverbände in der Zivilgesellschaft

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Di	16-20	14tgl./1 (1)	HN27-H26, 0.06	S. Braun

1) Das Hauptseminar findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt und beginnt am 10.04.2012.
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

54 556 Wissenschaftliche(s) Arbeiten in der Sportsoziologie

2 SWS	4 SP / 5 SP				
HS	Fr	14-18	Einzel (1)	HN27-H26, 0.06	S. Braun
	Mo	09-19	Einzel (2)	HN27-H26, 0.06	S. Braun
	Di	09-16	Einzel (3)	HN27-H26, 0.06	S. Braun

1) findet am 01.06.2012 statt
2) findet am 16.07.2012 statt
3) findet am 17.07.2012 statt

In der Veranstaltung werden Grundlagen und vertiefende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Soziologie vermittelt und an sportsspezifischen Themen exemplifiziert. Die Veranstaltung eignet sich in besonderer Weise für Studierende, die eine wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich der Soziologie des Sports anstreben.

Die Termine finden wie folgt statt: Einzeltermin (1) am 01.06.2012/ Einzeltermin (2) am 16.07.2012/ Einzeltermin (3) am 17.07.2012

KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Gesundheit) 1. Fach

54 560 Bewegungssicherheit und Bewegungseffektivität im Alter

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Do 11:30-13:00 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.

Im Seminar wird die altersbedingte Veränderung des neuronalen und musculoskeletalen Systems und deren Einfluss auf die Bewegungssicherheit und Bewegungseffektivität von älteren Menschen betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird auch die Rolle von Bewegung und sportlicher Aktivität für die Prävention von Unfällen und die Erhaltung der Lebensqualität im Altersgang im Detail diskutiert. Darüber hinaus werden Kenntnisse im Bezug auf die Anpassungsfähigkeit des neuronalen und musculoskeletalen Systems im Alter vermittelt.

KMA: FW2/ (II) w (Sport und Gesundheit) 2. Fach

54 560 Bewegungssicherheit und Bewegungseffektivität im Alter

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Do 11:30-13:00 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

KMA: FW1/ a+b/ w (Sport und Leistung) 1. Fach

54 565 Aktuelle Aspekte im Leistungssport

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mo 15-17 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis,
R. Wolff
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.

Im Seminar werden aktuelle Informationen im Bezug zum Training, zur Diagnostik und zur Funktion von Muskeln und Sehnen im Leistungssport dargestellt. Aktuelle Trainingsmethoden und mechanische Belastungen, die zur spezifischen Adaptation von Muskeln und Sehnen führen, werden angesprochen und kritisch analysiert. Darüber hinaus, wird der Einfluss von biomechanischen und physiologischen Gegebenheiten des muskulären Systems auf die Leistungsfähigkeit bei unterschiedlichen sportlichen Bewegungen präsentiert. Dafür sind Zusammenhänge zwischen sportlichen Leistungen, wie zum Beispiel Raten der Kraftentwicklung, der Sprungleistung, der Bewegungsökonomie oder der maximalen Sprintfähigkeit, und den mechanischen sowie strukturellen Eigenschaften des Muskels wichtige Bestandteile des Seminars.

54 566 Bewegungsregulation und Bewegungskontrolle

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mi 12-14 wöch. LEH59, 1.1 F. Mersmann

Im Seminar wird die neuromuskuläre Kontrolle der menschlichen Bewegung aus den Blickpunkten der Trainings- und Bewegungswissenschaften, Motorik, Biomechanik und Neurowissenschaften betrachtet. Im Hinblick auf verschiedene Populationen werden Konsequenzen aus diesen Kenntnissen abgeleitet und Prinzipien der menschlichen Bewegung untersucht.

54 567 Analyse dualer Karrierebedingungen von sportlichen Talenten in Schule, Universität und Beruf

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mi 12-14 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch

Die Doppelbelastung durch Schule, Universität oder Berufsausbildung auf der einen Seite und Leistungssport auf der anderen Seite, ist in der sportwissenschaftlichen Forschung zum Gegenstand zahlreicher Untersuchungen geworden. Viel beachtete Studien belegen, dass diese unter dem Stichwort „duale Karriere“ bekannt gewordene Problematik schwierig zu lösen ist. Im Rahmen des forschungsmethodisch ausgerichteten Seminars soll der Frage nachgegangen werden, welche Unterstützungsmaßnahmen von den Athleten selbst als sinnvoll erachtet werden und wie diese ausgestaltet werden können. Neben der theoretischen Aufarbeitung des aktuellen Status Quo dualer Karrierebedingungen werden daher auch Befragungen mit leistungssportlich trainierenden Schülern, Studenten und Auszubildenden durchgeführt und ausgewertet.

54 568 Medizinische Probleme im leistungsorientierten Sport

2 SWS 5 SP
HS Di 08-10 wöch. I 110, 449 L. Brechtel

Ausgewählte sportmedizinische Fragestellungen werden von den Teilnehmern bearbeitet und vorgestellt. Spezielle Kenntnisse über Belastbarkeit und Überbelastung aus vorwiegend internistischer, aber auch aus orthopädischer Sicht, sollen erarbeitet werden. Traumatologie im Leistungssport. Sportartspezifische medizinische Probleme unter besonderer Berücksichtigung des leistungsorientierten Sports im Kindes- und Jugendalter. Internistisch bedingte Einschränkungen der Sportausübung.

KMA: FW2/ (II) w (Sport und Leistung) 2. Fach

54 565 Aktuelle Aspekte im Leistungssport

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mo 15-17 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis,
R. Wolff

1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

54 566 Bewegungsregulation und Bewegungskontrolle

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mi 12-14 wöch. LEH59, 1.1 F. Mersmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

54 567 Analyse dualer Karrierebedingungen von sportlichen Talenten in Schule, Universität und Beruf

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Mi 12-14 wöch. I 110, 221 D. Zschätzsch

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

54 568 Medizinische Probleme im leistungsorientierten Sport

2 SWS 5 SP
HS Di 08-10 wöch. I 110, 449 L. Brechtel

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

Mono-Master

MMA: Modulimport Rehawissenschaften

54 642 Früherkennung von Entwicklungsstörungen

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 36, 203 A. Kuschel

1) findet vom 11.04.2012 bis 13.07.2012 statt

Die Früherkennung entwicklungsgefährdeter Kinder ist die Voraussetzung für eine Frühförderung. Im Seminar wird erörtert, ab welchem Alter zwischen einer vorübergehenden Entwicklungsvariante ohne wesentliche Bedeutung und einer Entwicklungsstörung mit langfristigen Auswirkungen ausreichend sicher unterschieden werden kann und welche Untersuchungen zur Frühdiagnostik geeignet sind. Ausführlich wird auf einzelne Methoden zur Früherkennung bei kognitiven, sensorischen, emotionalen und sozialen Entwicklungsauffälligkeiten eingegangen. Die Lehrveranstaltung liefert auch einen systematischen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen zahlreicher Früherkennungsmethoden und stellt Leitlinien für die Praxis der Früherkennung der verschiedenen Entwicklungsstörungen dar.

Teilnehmerbegrenzung: 25 - Anmeldung in der ersten Veranstaltungssitzung, soweit nicht anders angegeben (bitte Aushänge der Abteilung beachten!).

Organisatorisches:

Es gibt parallele Diagnostik-Seminare der Abt. Rehabilitationspsychologie!

54 644 Interventionen bei emotionalen und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) GEO 36, 207 A. Kuschel

1) findet vom 10.04.2012 bis 13.07.2012 statt

Das Seminar richtet sich als Wahlpflichtveranstaltung an die Studierenden der Rehabilitationspädagogik; sie dient der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Grundlagen der Intervention. Veranschaulicht werden vor allem verhaltenstherapeutische Kompetenzen und Methoden für Kinder und Jugendliche. Inhaltlicher Schwerpunkt werden Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Störungen sein, die aus der Perspektive der Prävention und der Behandlung Betrachtung finden.

54 649 Arbeitsmarkt und Behinderung

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 36, 207 E. Kardorff

1) findet vom 16.04.2012 bis 13.07.2012 statt

In diesem Seminar geht es um eine vertiefte Analyse des Zusammenhangs von Arbeitsmarkt und Behinderung anhand aktueller Daten und Entwicklungen. Dabei werden Grundbegriffe der Arbeitsmarktanalyse und der Arbeitsmarktdynamiken, Zugangsbarrieren zum Arbeitsmarkt und Prozesse der Arbeitsvermittlung von chronisch kranken, behinderten und langzeiterwerbslosen Personen betrachtet sowie Perspektiven gezielter Arbeitsmarktpolitik und von Modellen für eine Teilhabe am Arbeitsleben vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Bonß, W. & Ludwig-Mayerhofer, W. (2000): Arbeitsmarkt. IN: Allmendinger, J. & Ludwig-Mayerhofer, W. (Hg.) Soziologie des Sozialstaats. München: Juventa 109 – 144
 Ludwig-Mayerhofer, W. u.a. (2009): Auf der Suche nach der verlosrenen Arbeit. Konstanz:uvk
 Niehaus, M. & Montada L. (Hg.)(1997). Behinderte auf dem Arbeitsmarkt. Frankfurt/M:Campus
 Kühn, A. & Rüter, M. (2008): Arbeitsmarkt und Behinderung. Neue Anforderungen an die soziale Arbeit? Hildesheim: Olms-Verlag.
 Weber, A. (2002): Behinderte und chronisch Kranke – „Problemgruppen“ auf dem Arbeitsmarkt? Münster:Lit-Verlag

54 653 System der Rehabilitation

2 SWS
 VL Mi 14-16 wöch. (1) UL 6, 1115 E. Kardorff
 1) findet vom 11.04.2012 bis 13.07.2012 statt

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Geschichte, Aufgaben, institutionelle Strukturen, rechtliche Rahmenbedingungen, konzeptionelle Grundlagen, Versorgungswege, Funktionsweisen, Leistungen und Defizite des Rehabilitationssystems in Deutschland. Dabei werden aktuelle Entwicklungen im Kontext sozialen Wandels und veränderter behindertenpolitischer Strategien diskutiert. Den Schwerpunkt der Vorlesung bildet das Thema der Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Beeinträchtigungen, chronischen Krankheiten und andere so genannte Problemgruppen des Arbeitsmarktes. Dabei werden der Einstieg junger Menschen in Ausbildung und Beruf, die Wiedereingliederung nach Krankheit, Unfall und Erwerbslosigkeit sowie die primäre und sekundäre Prävention von berufsbedingten Erkrankungen angesprochen. Neben den speziellen Einrichtungen, Programmen und Maßnahmen der beruflichen Erst- und Wiedereingliederung stehen Entwicklungen des sich rasch wandelnden Arbeitsmarkts und der veränderten und gestiegenen Anforderungen an berufliche Qualifikationen in ihren Folgen für Menschen mit Behinderung, chronischen Krankheiten und ältere Arbeitnehmer/innen im Blickpunkt. Schließlich geht es um Funktion und Bedeutung von Arbeit in einer um Erwerbsarbeit zentrierten Gesellschaft.

Literatur:

Bieker, R. (Hg.) (2005). Teilhabe am Arbeitsleben. Wege der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer
 Bonß, W. & Ludwig-Mayerhofer, W. (2000). Arbeitsmarkt. In: Allmendinger, J. & Ludwig-Mayerhofer, W. (Hg.). Soziologie des Sozialstaats. München:Juventa, S. 109-144
 Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter - BIH (2002). ABC - Behinderung und Beruf. Handbuch für die betriebliche Praxis. Wiesbaden: Univeraum Verlagsgesellschaft
 Mecklenburg, H. & Storck, J. (Hg.)(2010): Handbuch Berufliche Integration und Rehabilitation. Bonn: Psychiatrie-Verlag

54 701 Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik

2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) DOR 24, 3.021 H. Hünermund
 1) findet vom 16.04.2012 bis 13.07.2012 statt

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen für das Studium der Körperbehindertenpädagogik gelegt. Neben der Klientel, werden die Geschichte, die Frühförderung und schulische sowie außerschulische Förderung als Schwerpunkte des Seminars festgelegt.

54 702 Kommunikative Aspekte in der Körperbehindertenpädagogik / Geistigbehindertenpädagogik

2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 36, 203 H. Hünermund
 1) findet vom 12.04.2012 bis 13.07.2012 statt

Kommunikation ist eine wichtige Komponente der Partizipation am gesellschaftlichen Leben. Im Seminar sollen neben theoretischen auch praktische Aspekte der Kommunikationsmöglichkeiten für Menschen mit Körperbehinderung / geistiger Behinderung behandelt werden.

54 708 Entwicklungsbedingungen bei Menschen mit einer Körperbehinderung

2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 36, 305 M. Wiczorek
 1) findet vom 11.04.2012 bis 13.07.2012 statt

Entwicklungsbedingungen mit Fokus auf ressourcenorientierten Ansätzen werden thematisiert. Möglichkeiten der Entwicklungsunterstützung aufgezeigt.

54 740 Sozialpsychiatrie im Wandel: Normal ist auch mal verrückt zu werden -

2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 3038/035 U. Talke
 1) findet vom 12.04.2012 bis 13.07.2012 statt

...es ändert sich ja auch wieder...

In den letzten Jahrzehnten werden die sogenannten "psychischen Erkrankungen" immer salonfähiger - oder nicht? Wie sieht es die Gesellschaft, die Professionellen und die Betroffenen selber? In einem kaleidoskopartigen Rundumschlag wird die Dozentin, die die Innenperspektive mitbringt, versuchen, den Bogen zu schlagen von der Psychiatrie-Geschichte der vergangenen Jahrhunderte über die NS-Zeit zur Enquete und ihren Auswirkungen. Wo steht die Sozialpsychiatrie im Jahre 2012, wie lange und warum werden wir dieses Hilfesystem noch benötigen - wie kann es überflüssig werden?

Wie immer werden Professionelle und Betroffene eingeladen und wir gehen hospitieren – ein Hauptaugenmerk liegt aber auch auf dem, was die Studierenden selber –an Fragen und überhaupt mitbringen, sprich – wir wollen viel diskutieren, miteinander ins Gespräch kommen, uns austauschen.

MMA: Kultur- und Gesellschaft I

54 551 Außerschulische Bildungsangebote im Sport

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Di 10-14 14tgl./1 LEH59, 1.1 St. Hansen
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

54 552 Sportsoziologie: Anthropotechnik im Sport (Teil IV)

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Do 14-16 wöch. I 110, 231 E. König
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

MMA: Kultur- und Gesellschaft II

54 553 Sportvereine und Sportverbände in der Zivilgesellschaft

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Di 16-20 14tgl./1 (1) HN27-H26, 0.06 S. Braun
1) Das Hauptseminar findet im Multimediaraum/ Sportforschungshalle statt und beginnt am 10.04.2012.
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

54 556 Wissenschaftliche(s) Arbeiten in der Sportsoziologie

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Fr 14-18 Einzel (1) HN27-H26, 0.06 S. Braun
Mo 09-19 Einzel (2) HN27-H26, 0.06 S. Braun
Di 09-16 Einzel (3) HN27-H26, 0.06 S. Braun
1) findet am 01.06.2012 statt
2) findet am 16.07.2012 statt
3) findet am 17.07.2012 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 32

MMA: Gesundheit I

54 560 Bewegungssicherheit und Bewegungseffektivität im Alter

2 SWS 4 SP / 5 SP
HS Do 11:30-13:00 wöch. (1) HN27-H26, 0.06 A. Arampatzis
1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediaraum der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

MMA: Gesundheit II

54 570 Public Health/ Gesundheitswissenschaft

2 SWS 5 SP
HS Mo 08-10 wöch. I 110, 449 B. Michael

Public Health ist eine Multidisziplin, die sich als Wissenschaft und Praxis mit den Bedingungen für Gesundheit und den Ursachen für Krankheit befasst. Dabei spielen gesundheits- und systembezogene Inhalte gleichermaßen eine Rolle. Im Seminar werden die Grundlagen der Epidemiologie, also der Verteilung von gesundheitsbezogenen Risikofaktoren und Erkrankungen in der Bevölkerung, besprochen. Außerdem werden Methoden epidemiologischer Forschung, Grundsätzliches zur Durchführung und Bewertung von Studien thematisiert. Weitere Themen sind Datenquellen und Evidenzbasierung. Als Leistungsnachweis sind ein Referat mit gründlich ausgearbeitetem Handout für die Teilnehmer sowie regelmäßige aktive Teilnahme erforderlich. Inhaltliche Schwerpunkte können in Abstimmung mit den Teilnehmern gesetzt werden.

Literatur:

- Schwartz FW (Hrsg.). Das Public Health Buch (ausgewählte Kapitel). Urban & Fischer, 2003...

MMA: Gesundheit III

54 573 Epidemiologie und körperliche Aktivität

2 SWS 4 SP
HS Do 10-12 wöch. I 110, 449 L. Brechtel

In diesem Hauptseminar werden epidemiologische Grundlagen sowie Grundlagen der evidencebasierten Medizin und die Interpretation von Studienergebnissen erlernt. Anwendungsbezogen werden die Effekte körperlicher Aktivität auf gesundheitsbezogene Parameter und Krankheitsbilder erarbeitet.

54 574 Gesundheitspsychologie im Freizeit und Rehabilitationssport

2 SWS	5 SP					
HS	Fr	09:00-16:30	Einzel (1)	I 110, 237	U. Hanke	
	Fr	09:00-16:30	Einzel (2)	I 110, 237	U. Hanke	
	Fr	09:00-16:30	Einzel (3)	I 110, 237	U. Hanke	

1) findet am 20.04.2012 statt
2) findet am 08.06.2012 statt
3) findet am 29.06.2012 statt

Außerhalb des Schulsports und neben Leistungs- und Wettkampfsport spielt im Vereinssport, in kommerziellen Sportangeboten und im Bereich des Präventions- und Rehabilitationssports das Gesundheitsmotiv, häufig auch unter der Bezeichnung „Fitness- oder Wellness-Sport“ eine bedeutende Rolle.

Ziel des Seminars ist es, Studierenden mit einer Berufsorientierung für den „freien Sportmarkt“ eine Übersicht über das breite Spektrum der Zielgruppen außerschulischer Sportangebote anzubieten und somit Entscheidungshilfen für künftige Tätigkeitsfelder zu geben.

Hierfür ist es wichtig, dass die Teilnehmer erkennen, dass für eine optimale Gestaltung von Sport- und Bewegungsangeboten eine alleinige Orientierung an den anzubietenden Inhalten nicht ausreicht. Die Analyse bisheriger Sportaktivitäten der anzusprechenden Zielgruppen muss durch eine Erfassung des Einstiegsmotivs ergänzt werden, welches in vielen Fällen aber langfristig durch ein andersartiges „Bleibemotiv“ abgelöst wird.

Die zu vergebenden Referatsthemen sollen die Zielsetzungen und inhaltlichen Gestaltungsprinzipien für zahlreiche gesundheitssportliche und sporttherapeutische Angebote dokumentieren. Hierzu zählen z.B. Bewegungstherapie bei Essstörungen, Krebs, Herzpatienten, Körperbehinderte, Rückenpatienten, Schwangerschaft, Asthma, Diabetes, Tabak-, Drogen- und Alkoholtherapie, Strafvollzug, Sport in Tourismusangeboten, Sport mit Senioren (Golf als Alterssport?). Osteoporose aber auch die kritische Diskussion des Körperkults im Sport und Formen der Sport-Sucht („running-addiction“).

Organisatorisches:

Die Vorbereitungen zum Kurs mit verbindlicher Referatsvergabe ist am 13.04.2012 von 17:30-18:30 Uhr im Multimediarium/ Sportforschungshalle.

MMA: Bewegung und Leistung I

54 565 Aktuelle Aspekte im Leistungssport

2 SWS	4 SP / 5 SP					
HS	Mo	15-17	wöch. (1)	HN27-H26, 0.06	A. Arampatzis, R. Wolff	

1) Die Lehrveranstaltung findet im Multimediarium der Sportforschungshalle statt.
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

MMA: Bewegung und Leistung II

54 566 Bewegungsregulation und Bewegungskontrolle

2 SWS	4 SP / 5 SP					
HS	Mi	12-14	wöch.	LEH59, 1.1	F. Mersmann	

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

54 567 Analyse dualer Karrierebedingungen von sportlichen Talenten in Schule, Universität und Beruf

2 SWS	4 SP / 5 SP					
HS	Mi	12-14	wöch.	I 110, 221	D. Zschätzsch	

detaillierte Beschreibung siehe S. 33

MMA: Studienprojekt

54 534 Projekt: Talentdiagnostik an Eliteschulen

2 SWS	4 SP / 8 SP					
PSE	Fr	10-12	Block	SR 39	W. Heinicke	

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

54 535 Talentauswahl und -sichtung im Fußball

4 SWS	8 SP					
PSE	Fr	14-18	wöch.	HN27-H26, 1.02a	S. Below	

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

54 536 ALBA macht Trainer

4 SWS	8 SP					
PSE			wöch.		M. Schäfer	

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

Ergänzende Lehre

54 580 Sportverletzungen - Erste Hilfe

1 SWS
SE

1,5 SP / 2 SP / 3 SP
Fr 16-17

wöch.

I 110, 237

F. Peter

In der Ersten Hilfe können sichere Kenntnisse angeeignet werden, die bei Unfällen umfassendes und erfolgreiches Handeln ermöglichen. Praktische Übungen sollen zu schneller Hilfeleistung, speziell bei Sportunfällen, befähigen. Weiterhin werden Prinzipien der Unfallprophylaxe bei verschiedenen Sportarten vermittelt.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Grundlagen der Biomechanik)	5
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Grundlagen der Biomechanik)	5
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Bewegungswissenschaft: Belastungsgestaltung und Belastungsverträglichkeit)	9
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Bewegungswissenschaft: Funktionen und trainingsinduzierte Adaptation von Muskeln und Sehnen)	9
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Bewegungssicherheit und Bewegungseffektivität im Alter)	33
Arampatzis, Adamantios , a.arampatzis@hu-berlin.de (Aktuelle Aspekte im Leistungssport)	33
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Trainingswissenschaft)	5
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Kurs I - Frauen/ Männer)	7
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Maßnahmen der mittel- und langfristigen Trainingssteuerung)	9
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Elektromyostimulation)	11
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Triathlon (SAK))	15
Bayer, Gerhart , gerhart.bayer@rz.hu-berlin.de (Krafttraining (SAK))	15
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Einführung in die Sportgeschichte)	5
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Sportgeschichte - Ausgewählte Probleme der Sportgeschichte)	5
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Fußball - Kurs I - Frauen)	8
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Fußball - Kurs I - Männer)	8
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Sportgeschichte - Ausgewählte historische und aktuelle Probleme des internationalen Sports)	10
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Fußball - Kurs II - Frauen/ Männer)	13
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Fußball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II)	14
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Radkurs (Exkursion/ Lehrgang))	15
Below, Sieghard , sieghard.below@rz.hu-berlin.de (Talentauswahl und -sichtung im Fußball)	29
Bohm, Sebastian , sebastian.bohm@hu-berlin.de (Trainingstherapie (MTT))	9
Braun, Sebastian , braun@staff.hu-berlin.de (Soziologie: Einführung in Sport und Gesellschaft)	5
Braun, Sebastian , braun@staff.hu-berlin.de (Lebenslange, Lebensstile und Sport)	10
Braun, Sebastian , braun@staff.hu-berlin.de (Profit und Gemeinwohl? "Corporate Citizenship" im Sport)	11
Braun, Sebastian , braun@staff.hu-berlin.de (Sportvereine und Sportverbände in der Zivilgesellschaft)	32
Braun, Sebastian , braun@staff.hu-berlin.de (Wissenschaftliche(s) Arbeiten in der Sportsoziologie)	32
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung)	6
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung)	6
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Physiologie und Biochemie körperlicher Aktivität)	12
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Sport bei Erkrankungen)	28

Person	Seite
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Medizinische Probleme im leistungsorientierten Sport)	33
Brechtel, Lars , lars.brechtel@rz.hu-berlin.de (Epidemiologie und körperliche Aktivität)	36
Burckhardt, Anja , roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Kurs I - Frauen/ Männer)	7
Däbritz, Jürgen , j.daebritz@freenet.de (Qualitätsmanagement im Sport- und Gesundheitssektor)	21
Dietrich, Ralf , r.dietrich@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportmotorik)	6
Dietrich, Ralf , r.dietrich@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportmotorik)	6
Fiedler, Harald (Statistik II)	21
Friese, Barbara , roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Kurs II - Frauen/ Männer)	13
Hanke, Udo (Kleine Spiele mehrperspektivisch unterrichten)	31
Hanke, Udo (Gesundheitspsychologie im Freizeit und Rehabilitationssport)	37
Hansen, Stefan , stefan.hansen@staff.hu-berlin.de (Einführung in Sport und Gesellschaft - Soziales Handeln und soziale Strukturen im Sport)	5
Hansen, Stefan , stefan.hansen@staff.hu-berlin.de (Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden)	18
Hansen, Stefan , stefan.hansen@staff.hu-berlin.de (Außerschulische Bildungsangebote im Sport)	31
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Leichtathletik - Kurs I - Frauen/Männer)	8
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Sportpädagogik: Körper- und Bewegungserfahrung in traditionellen Sportarten)	10
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Trainingswissenschaft - Sprinttraining)	12
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Bewegungswissenschaft: Bewegungsanalyse leichtathletischer Techniken)	12
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Leichtathletik - Spezialisierung - Schwerpunktfach II)	13
Heinicke, Winfried , Tel. 2093 46029, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Projekt: Talentdiagnostik an Eliteschulen)	29
Hintke, Anna Katharina , Tel. 030-2093-46113, annahintke@gmail.com (SE Grundlagen der Fachdidaktik des Schulsports)	7
Hintke, Anna Katharina , Tel. 030-2093-46113, annahintke@gmail.com (Unterrichtspraktikum)	17
Hintke, Anna Katharina , Tel. 030-2093-46113, annahintke@gmail.com (CLIL - Content and Language Integrated Learning: Didaktik und Methodik bilingualen Sportunterrichts)	31
Hohmann, Christian (Volleyball - Kurs I - Frauen)	9
Hohmann, Christian (Volleyball - Kurs I - Männer)	9
Hohmann, Christian (Volleyball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I)	14
Hohmann, Christian (Volleyball - Kurs II - Frauen/ Männer)	15
Horn, Sabine , fbas.horn@web.de (Integrationssport-Didaktik und Methodik der Sportarten)	27
Huhnholz, Sven , shuhnholz@web.de (Baseball - Frauen/ Männer)	16
Hünermund, Holger , Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik)	35
Hünermund, Holger , Tel. 2093 4386, holger.huenermund@rz.hu-berlin.de (Kommunikative Aspekte in der Körperbehindertenpädagogik / Geistigbehindertenpädagogik)	35
Kardorff, Ernst (Arbeitsmarkt und Behinderung)	34
Kardorff, Ernst (System der Rehabilitation)	35

Person	Seite
Kegler, Johan (Rudern)	15
Knisel, Elke , Tel. 209346041, elke.knise1@rz.hu-berlin.de (Einführung in die Erziehungswissenschaften des Sports)	4
Knisel, Elke , Tel. 209346041, elke.knise1@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Erziehungswissenschaften des Sports)	4
Knisel, Elke , Tel. 209346041, elke.knise1@rz.hu-berlin.de (Olympische Spiele 2012 in London - eine pädagogische Perspektive)	10
Knisel, Elke , Tel. 209346041, elke.knise1@rz.hu-berlin.de (Was ist trendy? - Bildung und Erziehung zum und durch Trendsport)	31
König, Eugen , Tel. 2093 46024, eugen.koenig1@web.de (Sportsoziologie: Anthropolotechnik im Sport (Teil IV))	32
Kopp, Christiane , Tel. 2093 46037, christiane.kopp@cms.hu-berlin.de (Basketball - Spezialisierung - Schwerpunktfach Teil I- Frauen/ Männer)	14
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Kurs I - Frauen/ Männer)	7
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Handball - Kurs I - Männer)	8
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Handball - Kurs I - Frauen)	8
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Kurs II - Frauen/ Männer)	13
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Handball - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I)	13
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil II)	13
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Kleine Ballspiele - Frauen/Männer)	17
Krause, Roswitha , Tel. 2093 46051, roswitha.krause@rz.hu-berlin.de (Schwimmen in der Schule)	28
Kuschel, Annett (Früherkennung von Entwicklungsstörungen)	34
Kuschel, Annett (Interventionen bei emotionalen und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter)	34
Lohse-Bossenz, Hendrik , HendrikLohse@gmx.de (Diagnostik und Evaluation (sozialwissenschaftlicher Teil))	21
Lu, Fuquan (Physical activity, diet and reproductive health)	13
Margerie, Robert , eva.maria.kieslich@rz.hu-berlin.de (Sport bei Erkrankungen)	28
Marzilger, Robert , Tel. 2093-46007, robert.marzilger@googlemail.com (Biomechanische und Trainingswissenschaftliche Aspekte des Gehens und Laufens)	12
Mersmann, Falk (Bewegungsregulation und Bewegungskontrolle)	33
Michael, Brigitte (Public Health/ Gesundheitswissenschaft)	36
Nobis, Tina , Tel. 030209346103, Tina.Nobis@staff.hu-berlin.de (Forschungsmethoden / Sport als Wissenschaft)	4
Nobis, Tina , Tel. 030209346103, Tina.Nobis@staff.hu-berlin.de (Sozialisationsleistungen von Sportvereinen – Erkenntnisinteresse Anlage und Aussagekraft empirischer Studien)	11
Nobis, Tina , Tel. 030209346103, Tina.Nobis@staff.hu-berlin.de (Statistik I)	18
Nobis, Tina , Tel. 030209346103, Tina.Nobis@staff.hu-berlin.de (SE Statistik I)	18
Oelker, Antonia (Unihock)	16
Oesterreich, Christine , Tel. 2093 46034, christine.oesterreich@cms.hu-berlin.de (SE Planung und Analyse von Sportunterricht)	7
Oesterreich, Christine , Tel. 2093 46034, christine.oesterreich@cms.hu-berlin.de (Vorbereitung Schulpraktische Studien)	17
Peter, Frank-Joachim , drfjpeter@yahoo.de (Sportverletzungen - Erste Hilfe)	38
Prchal, Katarina , Tel. 2093 46028, katarina.prchal@spowi.hu-berlin.de (Sozialintegrativer Triathlon)	10

Person	Seite
Reiß, Stefan (Gerätturnen - Kurs I - Frauen/ Männer)	7
Reiß, Stefan (Gerätturnen - Spezialisierung - Schwerpunktfach - Teil I - Frauen/Männer)	14
Reiß, Stefan (HS Didaktik Gerätturnen in der Schule)	28
Richter, Constanze (Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikation)	4
Roß, Uwe, tennisschule.ross@freenet.de (Tennis)	16
Ruth, Stefanie (Fairness, Leistung oder "Dabei sein ist alles"? - Olympische Erziehung in der Sportpraxis)	29
Schäfer, Moritz (Basketball - Kurs I - Frauen)	8
Schäfer, Moritz (Basketball - Kurs I - Männer)	9
Schäfer, Moritz (Basketball - Kurs II - Frauen/ Männer)	14
Schäfer, Moritz (ALBA macht Trainer)	29
Schmitt, Katja, Tel. 2093 46036, katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportpsychologie und Schlüsselqualifikationen)	4
Schmitt, Katja, Tel. 2093 46036, katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (VL Grundlagen der Fachdidaktik des Sports)	6
Schmitt, Katja, Tel. 2093 46036, katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (SE Nachbereitung (Schulpraktische Studien))	17
Schmitt, Katja, Tel. 2093 46036, katja.schmitt@staff.hu-berlin.de (Sportdidaktik 2)	23
Schmitt, Katja, Tel. 2093 46036, katja.schmitt@staff.hu-berlin.de ("Fachdidaktische Problemfelder - zwischen Phänomen, Unterrichtsalltag und empirischer Forschung")	29
Schülke, Carsten, winfried.heinicke@rz.hu-berlin.de (Leichtathletik - Kurs I - Frauen/Männer)	8
Siegel, Christian, siegel@dosb.de (Steuerung und Organisation in Sportverbänden)	11
Spitzer, Giselher, Tel. 2093 46074, giselher.spitzer@hu-berlin.de (Sportpädagogische und präventive Möglichkeiten im Themenfeld ADHS-Therapie und pharmazeutische Leistungssteigerung bei Kindern und Jugendlichen)	11
Talke, Ursula (Sozialpsychiatrie im Wandel: Normal ist auch mal verrückt zu werden -)	35
Thierse, Nora, Tel. 2093-46025, nora.thierse@hu-berlin.de (Gymnastik/Tanz - Kurs I - Frauen/ Männer)	7
Thierse, Nora, Tel. 2093-46025, nora.thierse@hu-berlin.de (Gymnastik/Tanz - Kurs II - Frauen/ Männer)	14
Thierse, Nora, Tel. 2093-46025, nora.thierse@hu-berlin.de (Gymnastik/Tanz - Schwerpunktfach - Teil II - Frauen/ Männer)	14
Thierse, Nora, Tel. 2093-46025, nora.thierse@hu-berlin.de (Gesellschaftstanz Frauen/ Männer)	15
Wieczorek, Marion (Entwicklungsbedingungen bei Menschen mit einer Körperbehinderung)	35
Wolff, Roland, Tel. 2093 46053, roland.wolff@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung)	6
Wolff, Roland, Tel. 2093 46053, roland.wolff@rz.hu-berlin.de (Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie - Sportmedizinische Auftaktveranstaltung)	6
Wolff, Roland, Tel. 2093 46053, roland.wolff@rz.hu-berlin.de (Sportmedizin - Prävention und Rehabilitation in der Orthopädie/ Traumatologie)	27
Wolff, Roland, Tel. 2093 46053, roland.wolff@rz.hu-berlin.de (Aktuelle Aspekte im Leistungssport)	33
Zschätzsch, Daniel, daniel.zschaetzsch@hu-berlin.de (Psychologisches Training im Leistungssport)	12
Zschätzsch, Daniel, daniel.zschaetzsch@hu-berlin.de (Psychomotorische Aspekte von Bewegungsförderung im Kindes- und Jugendalter)	12
Zschätzsch, Daniel, daniel.zschaetzsch@hu-berlin.de (Inlineskating)	15
Zschätzsch, Daniel, daniel.zschaetzsch@hu-berlin.de (Analyse dualer Karrierebedingungen von sportlichen Talenten in Schule, Universität und Beruf)	33

Person

Zwirn, Jörg, zwirn@pfeffersport.de
(Integrationssport-Didaktik und Methodik der Sportarten)

Seite

27

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
GEO 36	Georgenstraße 36	Institutsgebäude
HN27-H26	Hannoversche Straße 27	Haus 26 / Sportforschungshalle
HU-EX	außerhalb Humboldt-Universität	externe Gebäude
I 110	Invalidenstraße 110	Institutsgebäude
LEH59	Lehrter Straße 59	Ausbildungsgebäude
PH13-H11	Philippstr. 13/ Haus 11	Haus 11 / Institutsgebäude
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
EX	Exkursion
HS	Hauptseminar
PSE	Projektseminar
SE	Seminar
UPR	Unterrichtspraktikum
VL	Vorlesung